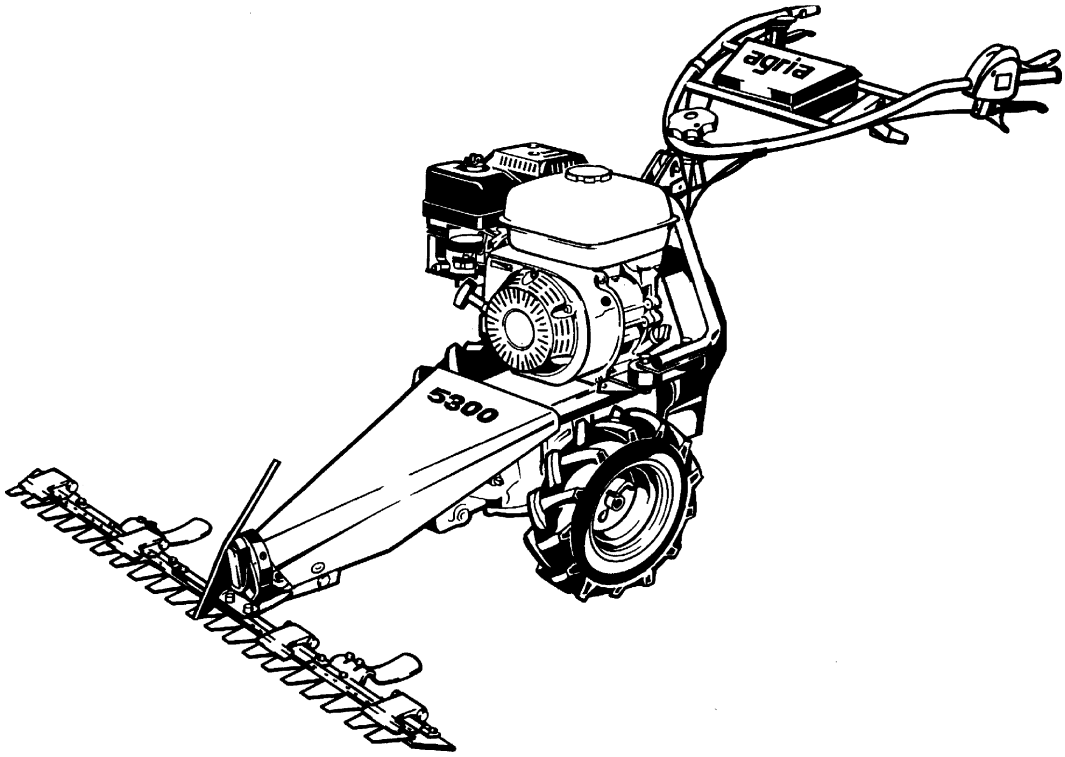
Original

Betriebsanleitung

agria

Wiesenmäher 5300

- *Honda-Motor*
- *Robin-Motor*



4238

Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung durchlesen und Sicherheits- und Warnhinweise beachten!

CE

Betriebsanleitung Nr. 998 290-A 12.11

D

Bitte hier eintragen:

Maschinen-Art.Nr.: .....

Ident-/Maschinen-Nr.:

.....

Motor-Typ: .....

Motor-Nr.: .....

Kaufdatum: .....

Fabrikschild siehe Seite 3/Bild A/7
Motor-Typ und Motor-Nr. siehe Seite 3/Bild B/6.

Geben Sie diese Daten bei jeder Ersatzteilbestellung an, um Fehler bei der Lieferung zu vermeiden.

Nur original agria-Ersatzteile verwenden!

Die techn. Angaben, Abbildungen und Maße in dieser Anleitung sind unverbindlich. Irgendwelche Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden. Wir behalten uns vor, Verbesserungen vorzunehmen, ohne diese Anleitung zu ändern.

Lieferumfang:

- *Betriebsanleitung*
- *Motor-Betriebsanleitung*
- *Wiesenmäher - Grundgerät*
- *Lenker mit Griffschraube*
- *1 Paar Triebräder **
- *Mähbalken **
- *Bordwerkzeugsatz*

** = entsprechend der Maschinenausführung*

Symbole

Warnzeichen Hinweis auf Gefahrenstelle

wichtige Information

Choke

Kraftstoff

Öl

Motor Start

Motordrehzahl

Motor Stopp

Luftfilter

Sichtkontrolle

Kupplung

Mähantrieb

Fahrantrieb

vorwärts

rückwärts

langsam

geöffnet

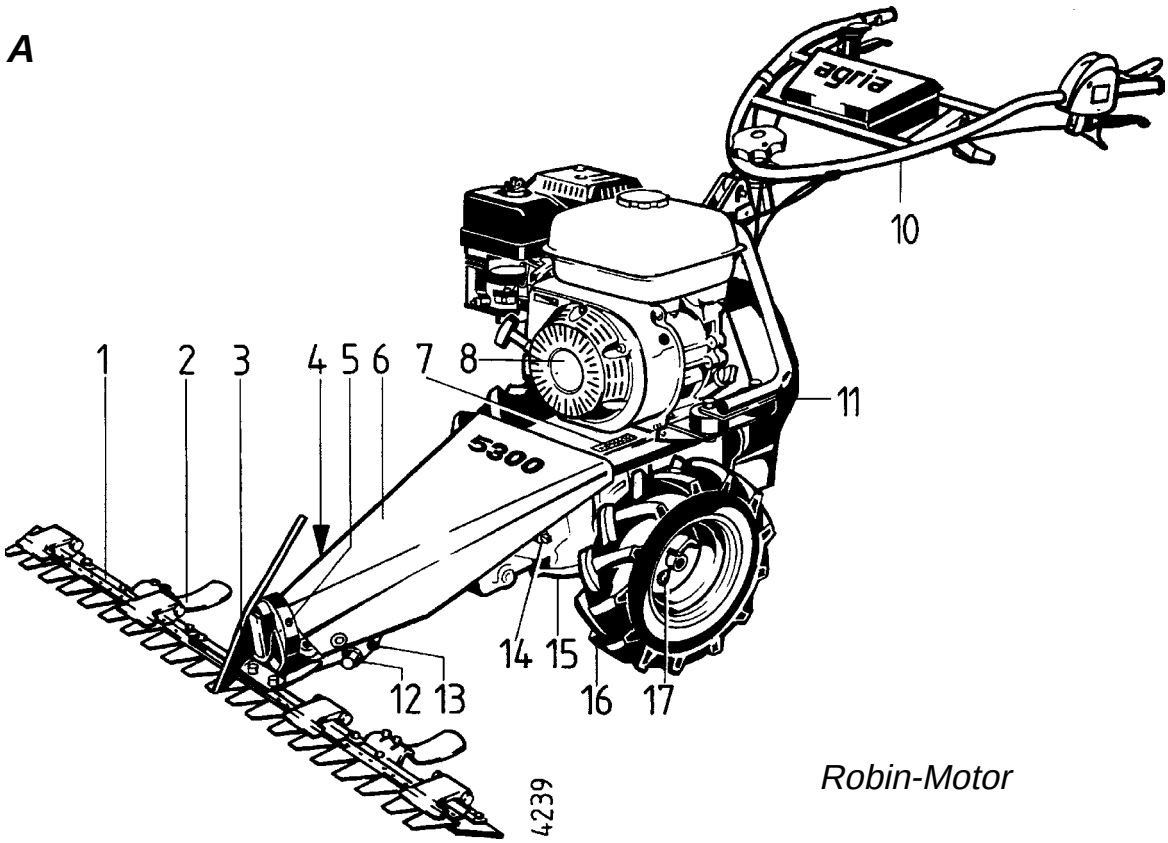
geschlossen

siehe Motor-Betriebsanleitung

→agria - Service← *= wenden Sie sich bitte an Ihre agria-Fachwerkstatt*

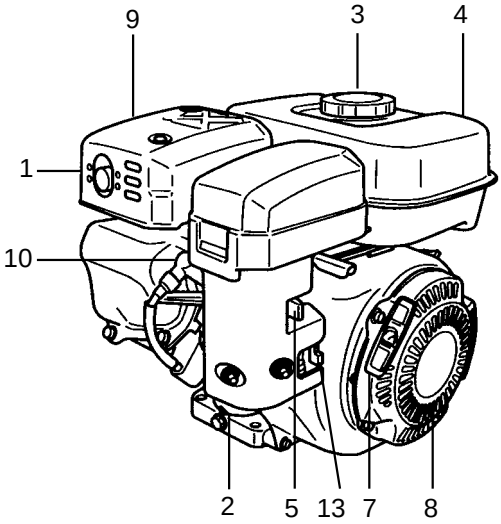
Beachten Sie, dass nur die für den Wiesenmäher nötigen Handhabungen des Motors erklärt werden. Sämtliche anderen Informationen über den Motor entnehmen Sie bitte der beiliegenden Motor-Betriebsanleitung!

A

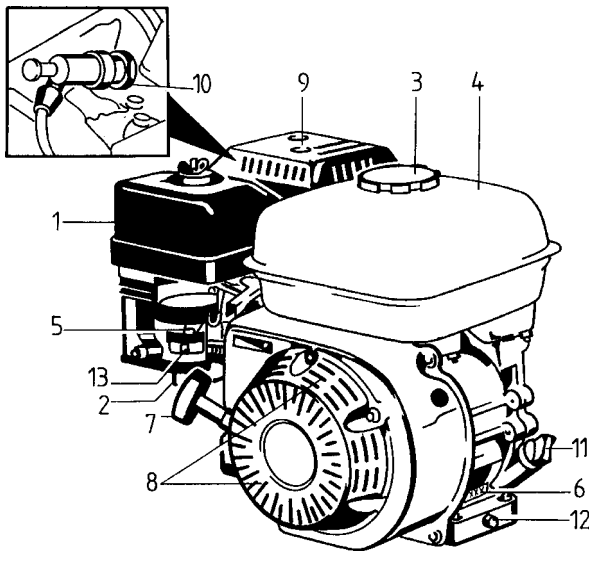


Robin-Motor

B



Honda-Motor



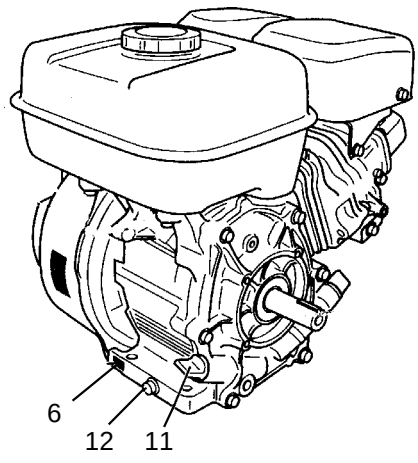


Bild A

1 Mähbalken
2 Mähbalken-Laufsohlen
3 Messermitnehmer
4 Schmiernippel für Balkentragezapfen
5 Schmiernippel für Kurbelrolle
6 Mähwerkhaube
7 Fabrikschild/Ident-Nr.
8 Motor
10 Lenker
11 Riemenschutz (Keilriemenkupplung)
12 Mähbalkenriegel
13 Schmiernippel für Mähbalkenriegel
14 Getriebeöleinfüll / Kontrollschraube
15 Getriebedeckel / Getriebeölablassöffnung
16 Triebrad
17 Rastfeder für Triebrad

Bild B

1 Luftfilter
2 Vergaser
3 Kraftstoffbehälterdeckel
4 Kraftstoffbehälter
5 Choke-Hebel
6 Motor-Typ-Nr.
7 Starter-Handgriff
8 Kühlluftsieb
9 Auspuff mit Berührungsschutz
10 Zündkerze, Zündkerzenstecker
11 Motoröl-Einfüllverschlussschraube - Kontrollöffnung
12 Motoröl-Ablassschraube
13 Kraftstoffhahn

Stichwortverzeichnis

Lieferumfang 2
Fabrikschild, Symbolbeschreibung .. 2

Bezeichnung der Teile 3, 50

Empfehlungen

Schmierstoffe, Korrosionsschutzmittel 6
Kraftstoff 6
Wartung und Instandsetzung 6

Auspack-, Montageanleitung .. 7

1. Sicherheitstechnische Hinweise ..... 8 - 13

Bestimmungsgemäße Verwendung .. 8

2. Technische Angaben

Abmessungen 14
Wiesenmäher 14
Mähwerk 14
Geräuschwert 14
Schwingbeschleunigungswert 14
Motor 15, 16
Hangtauglichkeit 15, 16

3. Geräte- und Bedienelemente

Motor 17
Sicherheitsschaltung 18
Fahrantrieb 19
Kupplung 19
Mähantrieb 20
Lenkholm 21
Triebräder 22
Mähbalken 25

4. Inbetriebnahme und Bedienung

Erstinbetriebnahme 27
Starten des Motors 28
Abstellen des Motors 29
Mähen 30
Gefahrenbereich 31
Mähen in Hanglagen 31

5. Wartung und Pflege

Motor 32
Kühlluftsystem 33
Auspuff 33
Drehzahlbetätigung 33
Maschine 34
Triebräder 34
Mäheinrichtung 35
Mähbalken-Universal-S 36
Mähbalken-Kommunal 37
Nachschärfen der Mähmesser 38
Sicherheitsschaltung 39
Einstellung der Handhebel 39
Einstell. der Keilriemenspannung . 40
Allgemein 41
Reinigung 41
Einlagerung ..... 42 - 43

6. Störungssuche und ihre Abhilfe ..... 44 - 45

Elektr. Schaltplan 46
Schmierplan 46

Lacke, Verschleißteile 47

Kontroll- und Wartungsübersicht 48

Konformitätserklärung 51

Ausklappseiten beachten!

Abb. A und B 3
Abb. C und D 50

Schmierstoffe und Korrosionsschutzmittel:

Für Motor und Getriebe verwenden Sie die vorgeschriebenen Schmierstoffe (siehe "Technische Angaben").

Für "offene" Schmierstellen bzw. Nippelschmierstellen empfehlen wir ***Bio-Schmieröl*** *bzw.* ***Bio-Schmierfett*** *zu verwenden (nach Angaben in der Betriebsanleitung).*

Für Konservierung von Maschinen und Geräten empfehlen wir ***Bio-Korrosionsschutzöl*** *zu verwenden (nicht verwenden für lackierte Außenverkleidungen). Kann mit Pinsel oder Sprühgerät aufgetragen werden.*

Bio-Schmiermittel und Bio-Korrosionsschutzmittel sind umweltschonend, weil sie biologisch schnell abbaubar sind.

Mit dem Einsatz von Bio-Schmiermittel und Bio-Korrosionsschutzöl handeln Sie ökologisch richtig, schützen die Umwelt, fördern die Gesunderhaltung von Menschen, Tieren und Pflanzen.

Kraftstoff:

Dieser Motor läuft einwandfrei mit handelsüblichem ***bleifreiem Normal- und Superbenzin (auch E10) sowie Super Plus.***

Dem Benzin kein Öl beimischen.

Wenn der Umwelt zuliebe bleifreies Benzin verwendet wird, ist bei Motoren, die länger als 30 Tage stillgelegt werden sollen, der Kraftstoff vollständig abzulassen, um harzige Rückstände in Vergaser, Kraftstoff-Filter und Tank zu vermeiden, oder dem Kraftstoff ein Kraftstoffstabilisator beizumischen.

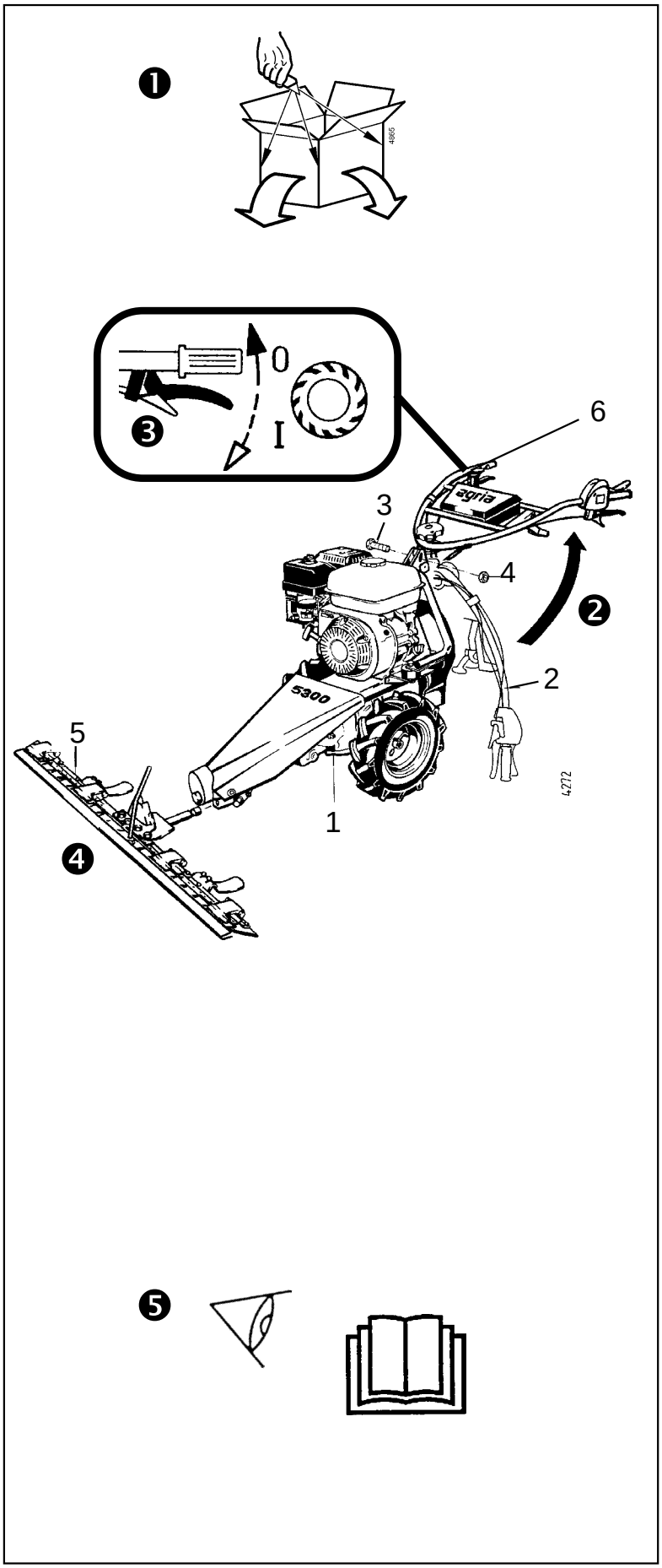
Siehe hierzu Abschnitt "Motor konservieren.

Wartung und Instandsetzung:

Ihre agria-Fachwerkstatt hat geschulte Mechaniker, die eine fachgemäße Wartung und Instandsetzung durchführen.

Größere Wartungsarbeiten und Instandsetzungen sollten Sie nur dann selbst vornehmen, wenn Sie über die entsprechenden Werkzeuge und Kenntnisse von Maschinen und Verbrennungsmotoren verfügen.

Nicht mit einem harten Gegenstand oder Metallwerkzeug gegen das Schwungrad klopfen, es könnte Risse bekommen und während des Betriebes zersplittern und Verletzungen oder Schäden verursachen. Zum Abziehen des Schwungrades nur geeignetes Werkzeug verwenden.



❶ *Kartondeckel oben öffnen.*

● *Karton an den hinteren 2 Ecken aufschneiden und die Kartonwand nach unten klappen.*

❷ *Lenker hochklappen*

● *Sechskantschraube (3) und Sechskantmutter (4) abschrauben und herausnehmen.*

● *Lenkholm (2) nach oben schwenken, die Sechskantschraube (3) durch die Bohrungen einführen, Sechskantmutter (4) montieren und festziehen.*

❸ *Handhebel für Radschaltung (6) ziehen auf Stellung "0" und einrasten - Radantrieb ist ausgeschaltet und die Maschine kann ohne Motorantrieb bewegt werden*

● *Maschine rückwärts aus dem Karton ziehen*

❹ *Mähbalken (5) anbauen*

➡ 25

❺ ***Maßnahmen für Erstinbetriebnahme durchführen***

➡ 27

1

Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung durchlesen und beachten:

Warnschild

In dieser Betriebsanleitung haben wir alle Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen. Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Wiesenmäher ist ausschließlich zum Schneiden von Gras und ähnlichen Pflanzen sowie dünnem nicht holzartigem Gestrüpp in der Land- u. Forstwirtschaft, Grünflächen- u. Anlagenpflege gebaut und kann nach dem Anbau eines entsprechenden Räumschildes auch als Schneeräumgerät eingesetzt werden (bestimmungsgemäßer Gebrauch).

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Beim Einsatz des Wiesenmähers auf öffentlichen Straßen müssen die Bestimmungen der nationalen Straßenverkehrsvorschriften eingehalten werden, z.B. Rückstrahler, Beleuchtung.

Der Wiesenmäher ist nicht vorgesehen für den Einsatz mit Anhänger auf öffentlichen Straßen oder als Zugmaschine.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Eigenmächtige Veränderungen an dem Wiesenmäher schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften

Grundregel:

Die einschlägigen Unfallverhütungs-Vorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.

Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege gilt die Straßenverkehrsordnung in ihrer jeweiligen neuesten Fassung.

Vor jeder Inbetriebnahme den Wiesenmäher auf Verkehrs- und Betriebssicherheit überprüfen!

Der Wiesenmäher darf nur von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.

Jugendliche unter 16 Jahren dürfen den Wiesenmäher nicht bedienen!

Nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen arbeiten.

Die Bekleidung des Bedieners soll eng anliegen. Locker getragene Kleidung vermeiden. Festes Schuhwerk tragen!

Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb; die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!

Zum Transport auf Kraftfahrzeugen oder Anhängern außerhalb der zu bearbeitenden Fläche ist der Motor abzuschalten.

Vorsicht bei drehenden Werkzeugen - Sicherheitsabstand!

Vorsicht bei nachlaufenden Werkzeugen. Vor Arbeiten an diesen abwarten, bis sie ganz stillstehen!

An fremdkraftbetätigten Teilen befinden sich Quetsch- und Scherstellen!

Das Mitfahren während der Arbeit auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet.

Fahrverhalten, Lenk- und ggf. Bremsfähigkeit sowie Kippverhalten werden durch angebaute oder angehängte Geräte und Beladung beeinflusst. Daher auf ausreichende Lenk- und ggf. Bremsfähigkeit achten. Die Arbeitsgeschwindigkeit den jeweiligen Verhältnissen anpassen.

Einstellung des Drehzahlreglers des Motors nicht verstellen. Eine hohe Drehzahl erhöht die Unfallgefahr.

Arbeits- und Gefahrenbereich

Der Benutzer ist gegenüber Dritten im Arbeitsbereich verantwortlich.

Der Aufenthalt im Gefahrenbereich des Wiesenmähers ist verboten.

Vor dem Starten und Anfahren den Nahbereich kontrollieren. Achten Sie vor allem auf Kinder und Tiere!

Vor Arbeitsbeginn sind Fremdkörper von der zu bearbeitenden Fläche zu entfernen. Bei der Arbeit auf weitere Fremdkörper achten und diese rechtzeitig beseitigen.

Bei Arbeiten in eingefassten Flächen muss der Sicherheitsabstand zur Umrandung eingehalten werden, um das Werkzeug nicht zu beschädigen.

Bedienung und Schutzeinrichtungen

Vor Arbeitsbeginn

Machen Sie sich mit den Einrichtungen und Bedienelementen sowie deren Funktion vertraut. Lernen Sie vor allem, wie der Motor im Notfall schnell und sicher abgestellt wird!

Sicherstellen, dass alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind!

Bei abgebautem Anbaugerät muss die Zapfwelle mit der Schutzkappe abgedeckt sein.

Zum Starten

Motor nicht in geschlossenen Räumen starten, die Abgase enthalten Kohlenmonoxyd, das eingeatmet sehr giftig wirkt!

Vor dem Starten des Motors sind alle Bedienelemente in Neutralstellung oder Leerlaufstellung zu schalten.

Zum Starten des Motors nicht vor den Wiesenmäher und das Anbaugerät treten.

Betrieb

Während des Arbeitens den Bedienerplatz am Führungsholm niemals verlassen!

Bedienungsholme nie während der Arbeit verstellen - Unfallgefahr!

Bei allen Arbeiten mit dem Wiesenmäher, insbesondere beim Wenden, muss der Maschinenführer den ihm durch die Holme gewiesenen Abstand vom Gerät einhalten!

Das Mitfahren während der Arbeit und der Transportfahrt auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet.

Bei evtl. auftretenden Verstopfungen am Schneidwerk und am Anbaugerät ist der Motor abzustellen und das Schneidwerk bzw. Anbaugerät mit einem geeigneten Hilfsmittel zu säubern!

Bei Beschädigung des Wiesenmähers oder des Anbaugerätes den Motor sofort abstellen und Schaden beheben lassen!

Bei Funktionsstörungen an der Lenkung den Wiesenmäher sofort anhalten und abstellen. Störung umgehend beseitigen lassen.

Besteht in hängigem Gelände die Gefahr des Abrutschens, so ist der Wiesenmäher von einer Begleitperson mit einer Stange oder einem Seil zu halten. Die Begleitperson muss sich oberhalb des Fahrzeuges in ausreichendem Abstand von den Arbeitswerkzeugen befinden!

Möglichst immer quer zum Hang arbeiten!

Arbeitsende

Wiesenmäher niemals unbeaufsichtigt lassen, solange der Motor läuft.

Vor dem Verlassen des Wiesenmähers den Motor abstellen.

Wiesenmäher gegen unbefugtes Benutzen sichern. Bei Ausführung mit Zündschlüssel diesen abziehen, ansonsten Zündkerzenstecker abziehen.

Anbaugeräte

Anbaugeräte nur bei abgestelltem Motor und ausgeschaltetem Geräteantrieb anbauen.

Beim Auswechseln von Anbaugeräten und Teilen davon geeignetes Werkzeug benutzen und Handschuhe tragen.

Beim An- und Abbauen die Stützeinrichtungen in die jeweilige Stellung bringen und auf Standsicherheit achten.

Wiesenmäher und Anbaugeräte gegen Wegrollen sichern (Feststellbremse, Unterlegkeile).

Beim Ankuppeln von Anbaugeräten besteht Verletzungsgefahr. Besondere Vorsicht ist notwendig.

Anbaugeräte vorschriftsmäßig ankuppeln und nur an den vorgeschriebenen Vorrichtungen befestigen.

Wiesenmäher mit Anbaugerät beim Verlassen gegen unbefugtes Benutzen und Wegrollen sichern. Ggf. Transport- bzw. Sicherheitseinrichtung anbauen und in Schutzstellung bringen.

Mäheinrichtung

Bei unsachgemäßer Handhabung bilden die scharfen Schneiden der Mähbalken ein erhebliches Verletzungsrisiko! Deshalb sind die Messerschutzleisten nur zum Mähen abzunehmen und nach Beendigung der Mäharbeit sofort wieder anzubringen.

Zum Transport und Aufbewahren unbedingt die Messerschutzleisten aufstecken und bei den Fingerbalken zusätzlich die Spannfedern einhaken.

Den abmontierten Mähbalken nicht ohne Schutzleisten transportieren.

Bevor der Mähbalken an- und abgebaut wird, unbedingt alle Schneiden durch die Schutzleiste sichern.

Zum Wechseln des Mähmessers sowie Lösen und Befestigen des Messermitnehmers darauf achten, dass die Schraubbewegung von den Schneidkanten wegführt.

Zum Schleifen der Mähmesser sind Schutzbrille und Schutzhandschuhe zu tragen.

Gewichte

Gewichte immer vorschriftsmäßig an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten anbringen.

Schneeschieber

Schneeschieber richtig anbauen! Rutschfestes Schuhwerk tragen.
Beim Schwenken des Schneeschiebers auf Quetsch- und Scherstellen achten. Die Arbeitsgeschwindigkeit muss der jeweiligen Arbeitsbedingung angepasst werden, da ansonsten beim Auffahren auf ein Hindernis der Fahrer durch die Wucht des Aufpralls verletzt werden könnte.

Wartung und Reinigung

Keine Wartungs- und Reinigungsarbeiten bei laufendem Motor vornehmen.

Bei Arbeiten am Motor grundsätzlich zusätzlich den Zündkerzenstecker abziehen (nur bei Benzinmotoren).

Unterliegen Schutzeinrichtungen und Arbeitswerkzeuge einem Verschleiß, so sind diese regelmäßig zu kontrollieren und ggf. auszutauschen!

Beschädigte Schneidwerkzeuge sind auszutauschen!

Beim Auswechseln von Schneidwerkzeug geeignetes Werkzeug und Schutzhandschuhe benutzen.

Zur Vermeidung von Brandgefahr den Wiesenmäher und die Anbaugeräte sauber halten.

Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen.

Nach Wartungs-und Reinigungsarbeiten die Schutzvorrichtungen unbedingt wieder anbauen und in Schutzstellung bringen!

Nur original agria-Ersatzteile verwenden. Bei anderen handelsüblichen Ersatzteilen müssen diese qualitativ gleichwertig sein und den von der Firma agria festgelegten technischen Anforderungen entsprechen.

Aufbewahrung

Die Aufbewahrung des Wiesenmähers in Räumen mit offener Heizung ist verboten.

Wiesenmäher auch nicht in geschlossenen Räumen abstellen, wenn noch Kraftstoff im Kraftstoffbehälter ist. Benzindämpfe sind eine Gefahrenquelle.

Motor, Kraftstoff und Öl

Motor nicht in einem geschlossenen Raum laufen lassen. Es besteht hohe Vergiftungsgefahr! Deshalb auch beschädigte Auspuffteile sofort erneuern.

Vorsicht mit heißen Motorteilen!

Der Auspufftopf und andere Motorbauteile werden sehr heiß, wenn der Motor läuft und unmittelbar nach dem Abstellen. Halten Sie genügend Abstand von heißen Flächen und halten Sie Kinder vom laufenden Motor fern.

Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten. Es besteht erhöhte Brandgefahr. Niemals in der Nähe von offenen Flammen, zündfähigen Funken oder heißen Motorteilen Kraftstoff nachfüllen. Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen nachfüllen. Beim Auftanken nicht rauchen!

Auftanken nur bei abgestelltem und abgekühltem Motor.

Kraftstoff nicht verschütten, verwenden Sie geeignete Einfüllhilfe.

Haben Sie trotzdem Kraftstoff verschüttet, schieben Sie den Wiesenmäher von dieser Stelle weg, bevor Sie ihn starten.

Auf vorgeschriebene Qualität des Kraftstoffes achten.

Kraftstoff nur in genehmigten Behältern lagern.

Aus Sicherheitsgründen sind Benzintank und Tankverschluss regelmäßig auszutauschen.

Korrosionsschutz- und Stabilisatorflüssigkeiten außer Reichweite von Kindern aufbewahren, bei Übelkeit und Erbrechen bitte sofort einen Arzt aufsuchen, bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich ausspülen, das Einatmen der Dämpfe vermeiden.

Packungsbeilage lesen und beachten!

Aufgebrauchte, scheinbar leere Druckdosen (Starthilfe usw.) vor dem Wegwerfen an einer gelüfteten, von Funken und Flammen abgelegenen Stelle vollständig entleeren oder ggf. zum Sondermüll geben.

Vorsicht beim Ablassen von heißem Öl, es besteht Verbrennungsgefahr.

Auf vorgeschriebene Qualität des Öls achten. Nur in genehmigten Behältern lagern.

Öle, Kraftstoff, Fette und Filter getrennt und ordnungsgemäß entsorgen.

Reifen und Reifenluftdruck

Bei Arbeiten an den Rädern ist darauf zu achten, dass der Wiesenmäher sicher abgestellt und gegen Wegrollen gesichert ist.

Reparaturarbeiten an den Reifen dürfen nur von Fachkräften und mit geeigneten Montagewerkzeugen durchgeführt werden.

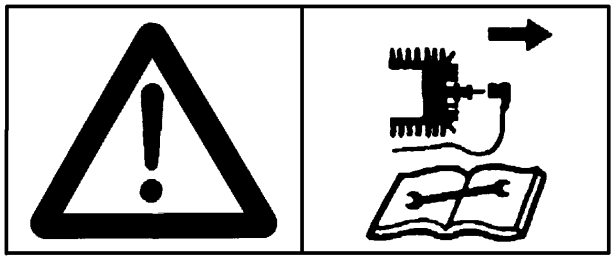
Reifenluftdruck regelmäßig kontrollieren. Bei zu hohem Luftdruck besteht Explosionsgefahr.

Bei Ballastierung entsprechenden Reifenluftdruck beachten.

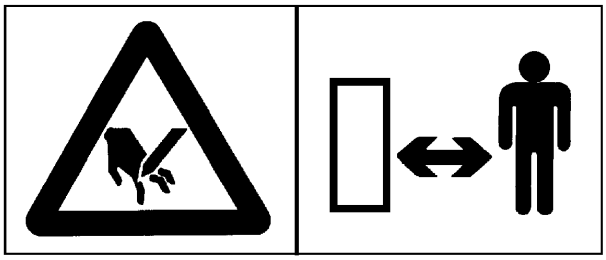
Elektrische Anlage

Träger von Herzschrittmachern dürfen bei laufendem Motor die stromführenden Teile der Zündanlage nicht berühren!

Beschreibung der Warnzeichen



Vor Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Kerzenstecker abziehen.



Bei laufendem Motor ausreichend Abstand vom Bereich des Mähwerkzeuges halten!

Beschreibung der Gebotszeichen

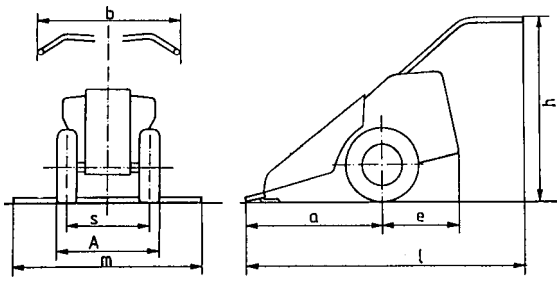
Beim Arbeiten mit der Maschine sind individuelle Gehörschutzmittel zu benutzen.

Schutzhandschuhe tragen.

Festes Schuhwerk tragen.

Wiesenmäher

Maschinen-Abmessungen:



a ..... 470 mm
b ..... 630 mm
e ..... 280 mm
h ..... 860-1080 mm
l ..... 1550 mm
m ..... 910 bzw. 1050 mm
(entspr. der Mähbalkenausführung)
s ..... 375 mm
s ..... Zwillingsbereifung 762 mm
A ..... 525 mm
A ..... Zwillingsbereifung 857 mm

Bereifung: *..... 3.50 - 6 (Ackerprofil)*
Reifenluftdruck: *..... 0,8 bar*

Kupplung:
Keilriemenkupplungen mit Spannrollen zwischen Motor und Getriebe
Reibkupplung für Rückwärtsgang

Nur original agria-Keilriemen verwenden! (siehe Verschleißteile Seite 47)

Getriebe: *..... Schneckengetriebe mit schaltbarem Radantrieb*
Getriebeöl SAE 90-API GL5
Einfüllmenge ca. 0,6 Ltr.

Fahrgeschwindigkeit:
vorwärts ..... 3,0 km/h
rückwärts ..... 2,3 km/h

Mähwerk:
zentraler Kurbelantrieb,
Hubwellendrehzahl ..... 920 min^{-1}
Hub, dyn ..... ca. 56 mm

Lenkholm:
schwingungsgedämpft, höhenverstellbar, werkzeuglos seitenverstellbar

Gewicht:
ohne Mähbalken ..... 70 kg
mit Mähbalken 105 cm ..... 84 kg
mit Mähbalken 122 cm ..... 89,5 kg

Geräuschwert:
Nach EN 12733 und EN 1553:
Geräuschpegel am Ohr der Bedienungsperson .... L_p = 83,3 dB (A)
Schallleistungspegel L_w = 103,3 dB(A)

Schwingbeschleunigungswert:
Nach EN 12733 und EN 1033:
am Lenkerhandgriff ..... a_{hw} = 9,6 m/s^2

Motor

Bauart:
Gebläse-luftgekühlter Einzylinder-4-Takt-OHV-Benzinmotor

Motorenfabrikat: *..... Honda*

MäherTyp:	*5300 441*	*5300 531*
Motor-Typ:	*GX 160 K1 QPU*	*GX 200 QHQ4*
Bohrung:	*65 mm*	*68 mm*
Hub:	*45 mm*	*54 mm*
Hubraum:	*163 ccm*	*196 ccm*
Verdichtung:	*8,5 :1*	*8,5 :1*
Leistung: *bei 3600 min $^{-1}$*	*4,0 kW*	*4,8 kW*
Drehmoment max. : *bei 2500 min^{-1}*	*10,8 Nm*	*13,2 Nm*

Zündkerze: *NGK ..... BPR6 ES*
Elektrodenabstand: ..... 0,7 - 0,8 mm

Zündung:

Elektronik-Magnetzündung, kontaktlos, ... Zündzeitpunkt fest eingestellt, ... funkfernentstört nach VDE 0879

Ventilspiel *(bei kaltem Motor):*

Einlass ..... 0,15 ± 0,02 mm

Auslass ..... 0,20 ± 0,02 mm

Starteinrichtung:

..... Reversierleichtstarter
..... mit mechanischer
..... Dekompressionvorrichtung

Inhalt des Kraftstoffbehälters: *..... 3,6 Ltr.*

Kraftstoff: *..... bleifreies Benzin, Oktanzahl mind. 91 ROZ (auch E10) siehe Kraftstoffempfehlung*

Luftfilter: *..... Trocken-Filterelement mit Schaumstoff-Vorfilter*

Vergaser: *..... Drosselklappentyp*

Gemischregulierschraube:
Grundeinstellung ca. 2 1/8 Umdr. auf

Nenndrehzahl: *..... 2900...3000 min $^{-1}$*

Obere Leerlastdrehzahl: *3000 min $^{-1}$*

Leerlaufdrehzahl: *. 1250...1600 min $^{-1}$*

Motoröl: *..... Einfüllmenge ca. 0,6 Ltr. Mehrbereichsöl SAE 10 W-40 Güteklasse SG, SF oder höher*

Hangtauglichkeit: .. *max. 30° (58 %) (bei Motor-Ölstand "max." = obere Füllstandsmarke).*

Motor

Bauart:
Gebläse-luftgekühlter Einzylinder-4-Takt-OHC-Benzinmotor

Motorenfabrikat: *..... Robin*

MäherTyp:	*5300 611*	
Motor-Typ:	*EX21*	
Bohrung:	*67 mm*	
Hub:	*60 mm*	
Hubraum:	*211 ccm*	
Leistung: *bei 3600 min $^{-1}$*	*4,8 kW*	
Drehmoment max. : *bei 2500 min^{-1}*	*13,9 Nm*	

Zündkerze: *NGK ..... BR6 HS*
Elektrodenabstand: ..... 0,6 - 0,7 mm

Zündung:

Elektronik-Magnetzündung, kontaktlos, ... Zündzeitpunkt fest eingestellt, ... funkfernentstört nach VDE 0879

Ventilspiel *(bei kaltem Motor):*

Einlass ..... 0,15 ± 0,02 mm

Auslass ..... 0,20 ± 0,02 mm

Starteinrichtung:

..... Reversierleichtstarter ..... mit mechanischer ..... Dekompressionvorrichtung

Inhalt des Kraftstoffbehälters: *..... 3,6 Ltr.*

Kraftstoff: *..... bleifreies Benzin, siehe Kraftstoffempfehlung*

Luftfilter: *..... Trocken-Filterelement mit Schaumstoff-Vorfilter (DUAL-ELEMENT)*

Vergaser: *..... Drosselklappentyp*

Nenndrehzahl: *..... 2900...3000 min $^{-1}$*

Obere Leerlastdrehzahl: *3000 min $^{-1}$*

Leerlaufdrehzahl: *. 1250...1600 min $^{-1}$*

Motoröl: *..... Einfüllmenge ca. 0,6 Ltr. Mehrbereichsöl SAE 10 W-40 Güteklasse SG, SF oder höher*

Hangtauglichkeit: .. *max. 30° (58 %) (bei Motor-Ölstand "max." = obere Füllstandsmarke).*

Der Wiesenmäher **agria** *5300 ist geeignet für den Einsatz in der Grünflächenpflege, Land- und Forstwirtschaft, wie Gras- und Wiesenmähen, sowie im Winterdienst. Als Mähbalken stehen zur Verfügung:*

- *Mähbalken,Universal SC*

105 cm (agria-Art.-Nr. 5347 751)
122 cm (agria-Art.-Nr. 5347 661)

- *Mähbalken, Kommunal*

105 cm (agria-Art.-Nr. 5347 451)

Für den Winterdienst steht als Anbaugerät zur Verfügung:

- *Schneeschieber*

100 cm (agria-Art.-Nr. 5396 012)

Motor

Der Viertakt-Benzin-Motor ist mit handelsüblichem Benzin (siehe Kraftstoffempfehlungen Seite 6) zu betreiben.

Während der ersten 20 Betriebsstunden (Einlaufzeit) den Motor nicht bis an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit beanspruchen. Auch ***nach der Einlaufzeit*** *gilt der Grundsatz, nie mehr Gas zu geben, als für die Durchführung der jeweiligen Arbeit gerade noch erforderlich ist.*

Hohe Drehzahlen sind jedem Motor schädlich und beeinträchtigen die Lebensdauer wesentlich. Dies gilt besonders bei Betrieb ohne Belastung! Überdrehen (Aufheulenlassen) des Motors kann sogar zu sofortigen Schäden führen.

Kühlung

Die Kühlung erfolgt bei dem Motor durch ein Luftgebläse.

Das Kühlluftsieb am Reversierstarter und die Kühlrippen des Zylinders sind daher stets frei von Schmutz und angesaugten Pflanzenteilen zu halten.

Leerlaufdrehzahl

Stets darauf achten, dass der Leerlauf des Motors richtig eingestellt ist.

Der Motor soll, wenn der Drehzahlregulierhebel am Anschlag auf Leerlauf steht, bei geringer Drehzahl einwandfrei und rund weiterlaufen.

Luftfilter

Der Luftfilter reinigt die angesaugte Luft. Ein verunreinigter Filter vermindert die Motorleistung.

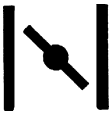
Zündanlage

Der Motor ist mit einer wartungsfreien, kontaktlosen, elektronischen Zündanlage ausgerüstet.

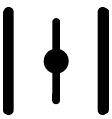
Wir empfehlen, notwendige Überprüfungen nur vom Fachmann vornehmen zu lassen.

Choke

Der Choke-Hebel (B/5) befindet sich am Vergaser.



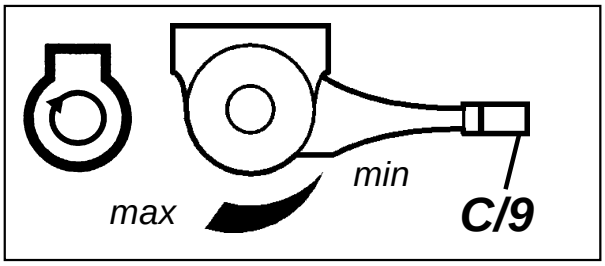
Für den Kaltstart muss der Choke geschlossen werden



Für den Warmstart sowie Betriebsstellung muss der Choke geöffnet sein.

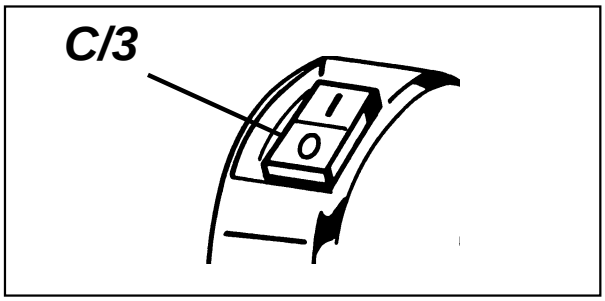
Kraftstoffhahn

Der Kraftstoffhahn (B/13) befindet sich am Vergaser.



Drehzahlregulierhebel

Mit dem Drehzahlregulierhebel (C/9)am Lenkholm wird die Motordrehzahl von min.=LEERLAUF bis max.= VOLLGAS stufenlos je nach Bedarf eingestellt.



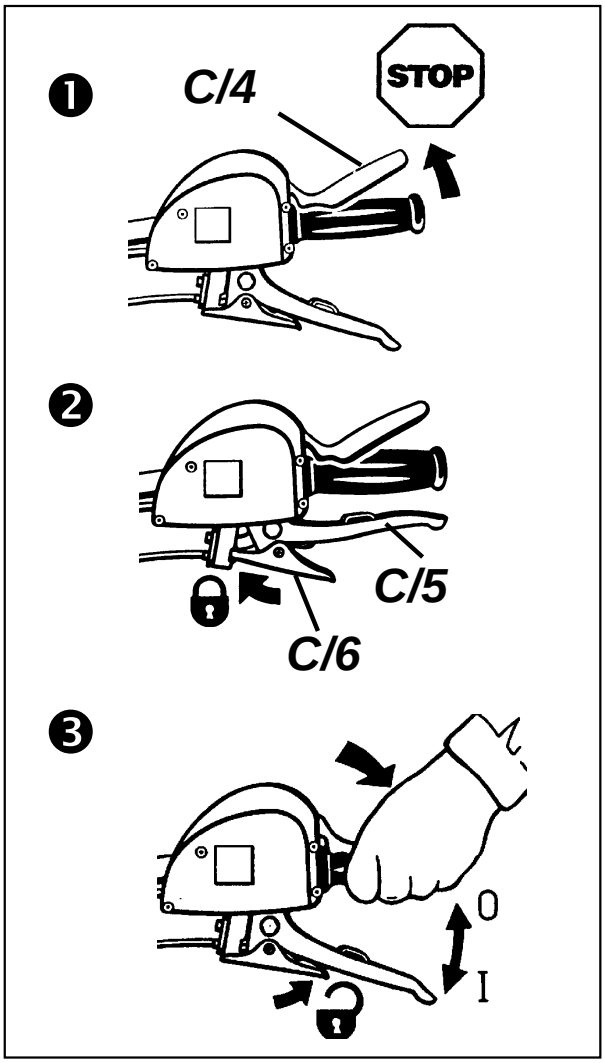
Motor-Aus-Schalter

Mit dem elektrischen Motor-Aus-Schalter (C/3) wird die Zündanlage ein- und ausgeschaltet.

"I" = Betriebsstellung

"0" = Motor-Aus-Stellung

ⓘ *Der Motor-Aus-Schalter dient auch als* ***Not-Aus-Schalter****: in Gefahrensituationen in Stellung "0" bringen!*



Sicherheitsschaltung

❶ ***Stoppstellung:*** *Beim Loslassen des Sicherheitsschalthebels (C/4) wird die Zündanlage ausgeschaltet (Motor wird abgestellt).*
- Vorsicht! Motor läuft durch die Schwungmasse nach.

❷ ***Startstellung:*** *(Starten und Arbeitspause) Sicherheitsschalthebel niederdrükken, Kupplungshandhebel (C/5) ziehen und mit Sperrklinke (C/6) arretieren.*

❸ ***Betriebsstellung:***
Sicherheitsschalthebel (C/4) während des Arbeitens niederdrücken.

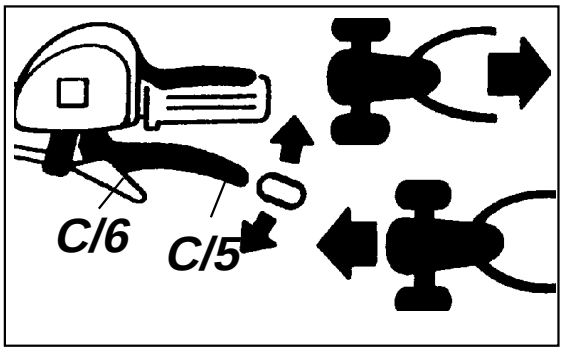
⚠ ***Sicherheitsschalthebel nicht festbinden***

ⓘ *Sicherheitsschalthebel in Gefahrensituationen loslassen, er schwenkt dann selbsttätig in Stellung "STOPP"!*

Fahrantrieb

Vorwärts - Rückwärts

Der Wiesenmäher ist ausgerüstet mit einer in der Kupplung integrierten Vorwärts-Rückwärtsschaltung, diese wird mit dem Kupplungshandhebel (C/5) geschaltet.



Fahrantrieb rückwärts:

Kupplungshandhebel (C/5) ganz nach oben gezogen.

Fahrantrieb Leerlauf:

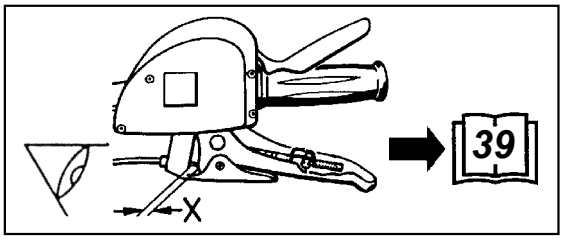
Kupplungshandhebel (C/5) ca. halb angezogen und Sperrklinke eingerastet.

Fahrantrieb vorwärts:

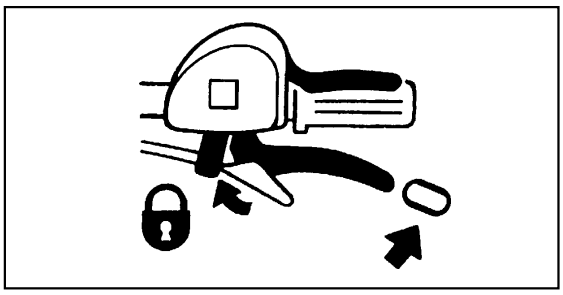
Kupplungshandhebel (C/5) nach unten betätigt - Sperrklinke ausgerastet.

Mit der Sperrklinke (C/6) kann der Kupplungshebel in Leerlauf-Position ("0") arretiert werden.

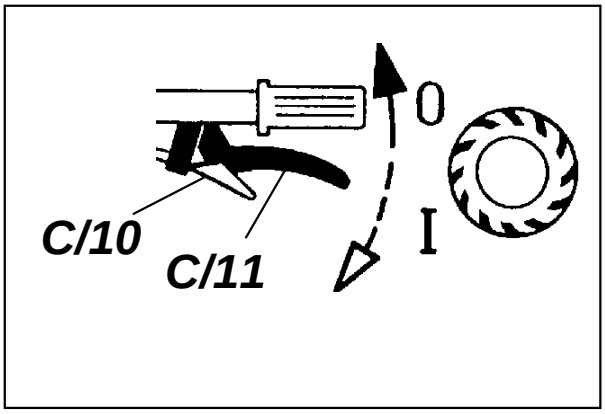
Kupplung



Kupplungsspiel (X) beachten, damit während der Arbeit die Kupplung nicht rutscht.



ⓘ ***Hinweis:*** *Maschine immer nur mit angezogenem Kupplungshandhebel ("0" - Sperrklinke eingerastet) abstellen, da ansonsten Kupplungsschwierigkeiten infolge der Verformung des Keilriemens auftreten können.*



Radantrieb

eingeschaltet:

Radschalt-Handhebel (C/11) nach unten betätigt - Sperrklinke (C/10) ausgerastet.

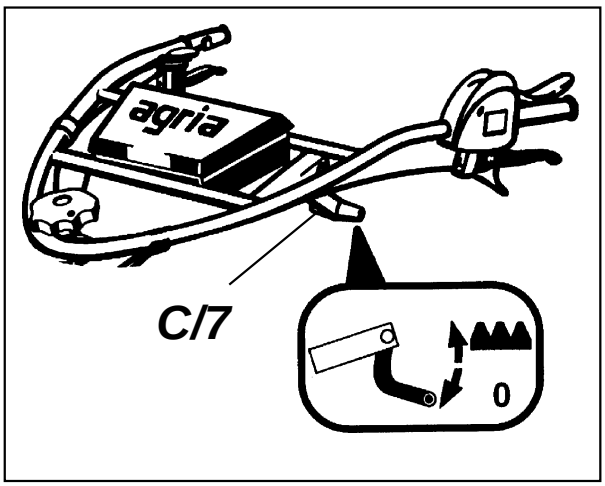
ausgeschaltet:

Radschalt-Handhebel (C/11) nach oben gezogen und Sperrklinke eingerastet.

Bei laufendem Motor den Radantrieb wie folgt schalten:

- *Kupplungshandhebel (C/5) anziehen bis Mittelstellung (Leerlauf) und festhalten.*
- *Sperrklinke (C/10) ausrasten.*
- *Radantrieb-Handhebel (C/11) nach unten führen.*
- *Kupplungshandhebel (C/5) langsam loslassen bei gleichzeitigem Gasgeben.*

Sollte sich der Radantrieb nicht schalten lassen, dann kurz ein- und auskuppeln - schalten wiederholen.



Mähantrieb

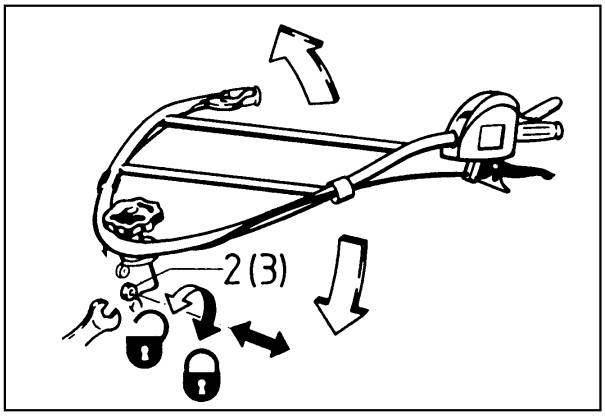
Der Mähmesserantrieb erfolgt mit einem Kurbelantrieb.

Der Mähantrieb wird mit dem Schalthebel (C/7) ein- und ausgeschaltet.

Mähantrieb nur im ausgekuppelten Zustand (Leerlauf) schalten.

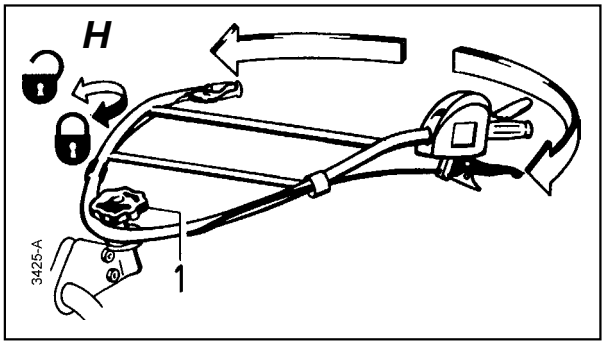
Lenkholm

Lenkholm-Höhenverstellung



- *Sechskantschraube (2) aus dem Vierkant-Klemmstück (3) herausschrauben und aus dem Holmgelenkteil herausziehen.*
- *Lenker auf die gewünschte Höhe stellen und in passende Bohrung des Holmgelenkteils einspielen.*
- *Sechskantschraube einführen und mit dem Vierkant-Klemmstück (darauf achten, dass das Klemmstück mit der Nase im Langloch des Aufnahmemaules des Holmgelenkteiles im Unterholm arretiert) verschrauben und festziehen.*

Lenkholm-Seitenverstellung



- *Griffschraube (1) lösen bis die Rasten frei sind.*
- *Lenkholm auf die gewünschte Seite schwenken und in passende Verzahnung einspielen.*
- *Griffschraube wieder festziehen.*

Triebräder

⚠ ***An- und Abbau der Triebräder nur bei abgestelltem Motor vornehmen!***

Die Triebräder sind mit einer Rastfeder (1) ausgestattet und somit werkzeuglos montierbar und verstellbar.

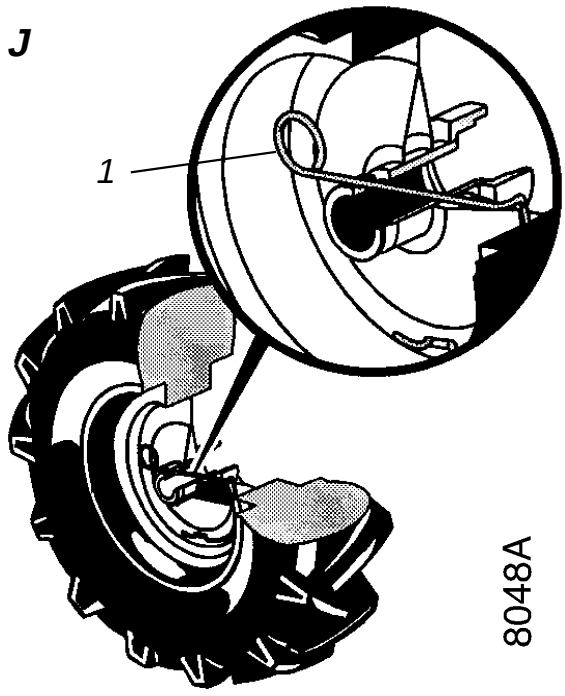
Die Rastfedern greifen in eine Ringnute auf der Radwelle ein und halten dadurch das Triebrad.

Die Radwelle hat beidseitig 2 Ringnuten. In der äußeren Ringnute dreht das Triebrad auf der Radwelle im Leerlauf. In der inneren Ringnute greift das Triebrad in eine Verzahnung ein und ist somit mit der Radwelle auf Mitnahme (Antrieb) verbunden.

Triebräder montieren

ⓘ *Triebräder mit Ackerprofil mit den Profilspitzen in Fahrtrichtung (von oben gesehen) montieren, dies ergibt volle Zugleistung.*

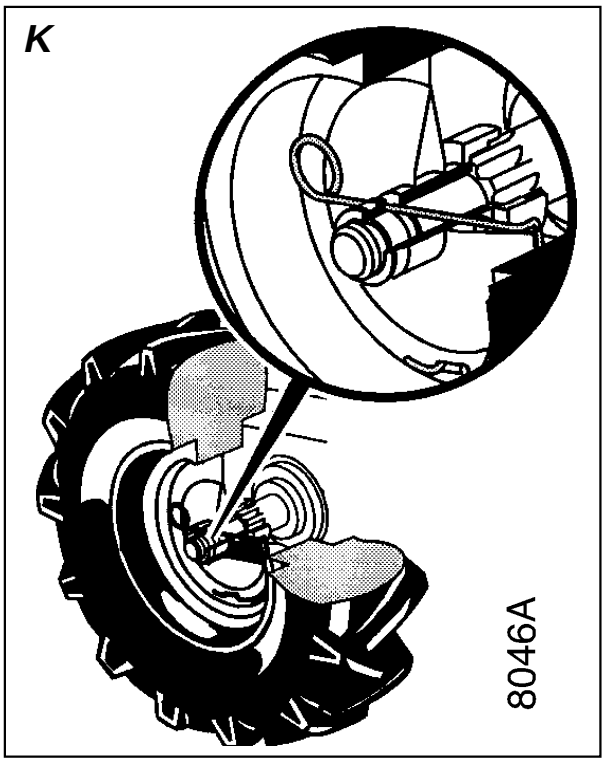
J



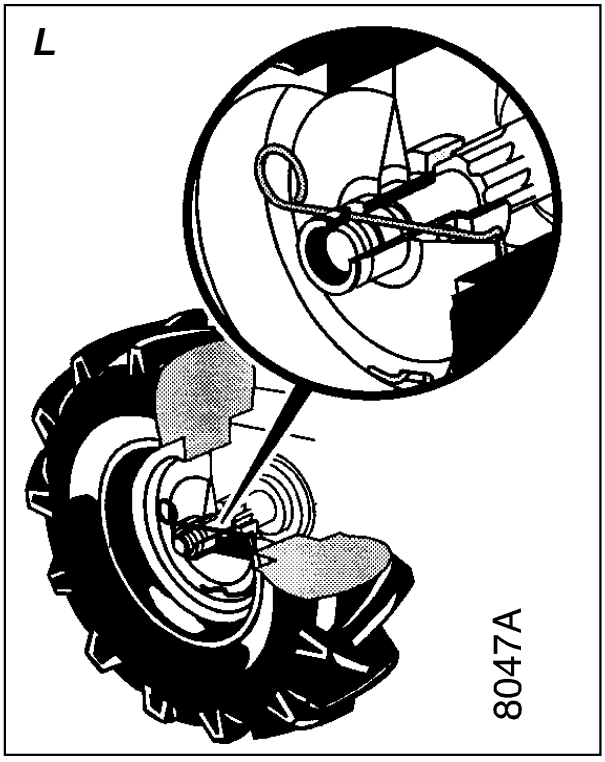
- *Rastfeder (1) anheben und auf "Montagestellung" (Abb. J) (vordere Ringnute auf der Nabe) ablegen.*
- *Triebräder mit der Rastfederseite nach außen zeigend auf die Radwelle stecken.*
- *Rastfeder wieder in Raststellung (Abb. K bzw. L) bringen und in eine Ringnute auf der Radwelle einrasten.*
- *Beidseitig die Radwellenenden (kleiner Wellen-Durchmesser) mit Bio-Schmierfett einstreichen.*

Das Demontieren der Triebräder erfolgt sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge.

Triebräder-Schaltstellungen



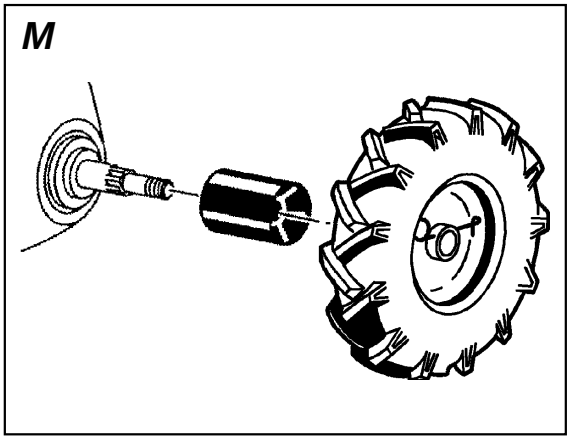
- ***Antrieb starr:*** *beide Triebräder ganz nach innen schieben und die Rastfedern in die inneren Ringnuten einrasten (Abb. K). Falls die Rastfedern nicht zum Einrasten kommen, die Triebräder ein wenig drehen und das Triebrad axial nach innen drücken bis die Kuppelverzahnung spürbar eingreift.*



- ***Leerlauf:*** *beide Triebräder nach außen schieben und die Rastfedern in die äußere Ringnute einrasten (Abb. L).*

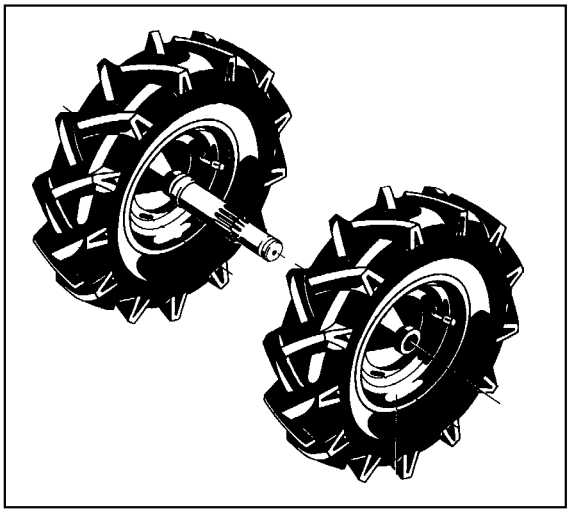
- ***Antrieb mit differentialartiger Wirkung:*** *ein Triebrad in die innere Ringnute einrasten (Abb. K), zweites Triebrad in die äußere Ringnute einrasten (Abb. L) - Leerlauf.*

M



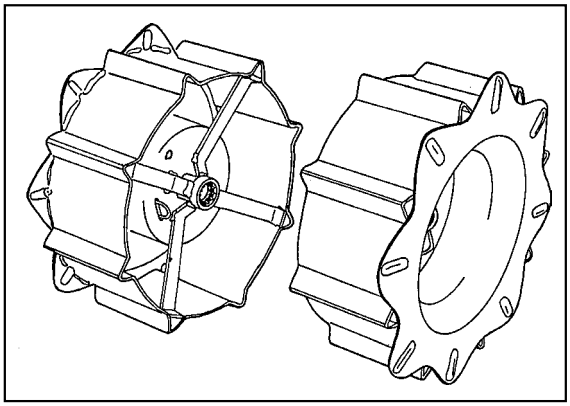
Wickelschutz

Auf der Radwelle sind beidseitig zwischen Getriebegehäuse und Triebrad Wickelschutzrohre aufgesteckt (Abb. M). Diese verhindern zumeist das Graswickeln auf der Radwelle. Aufgewickeltes Gras durch einfaches werkzeugloses Demontieren der Triebräder und der Wickelschutzrohre beseitigen.



Zwillings-Triebräder:

- *Vorhandene Einfachtriebräder abnehmen.*
- *Zwillings-Triebräder auf die Radwelle montieren (wie unter "Triebräder montieren" beschrieben).*
- *Spezial-Wickelschutzrohre auf die Radwelle der Zwillings-Triebräder aufstecken - auf die Aussparung für die Ventile achten!*
- *Einfachtriebräder auf die Radwellenzapfen der Zwillings-Triebräder montieren.*



Gitter-Triebräder

- *Vorhandene Triebräder abnehmen.*
- *Gitter-Triebräder auf die Radwelle montieren (wie unter "Triebräder montieren" beschrieben).*

ⓘ *Auch bei den Zwillings- und Gitter-Triebrädern sind die Schaltungen: Antrieb starr / Leerlauf / Antrieb differentialartige Wirkung vornehmbar.*

Mähbalken

Zum Anbau stehen folgende Mähbalken zur Verfügung:
Artikel 5347 751 Universal-SC 105 cm
Artikel 5347 661 Universal-SC 122 cm
Artikel 5347 451 Kommunal 105 cm

Zum An- und Abbau des Mähbalkens Schutzleiste (10) aufstecken und Schutzhandschuhe tragen!

Anbau

- *Mähbalkenriegel (4) öffnen, hierzu den Sechskant mit Gabelschlüssel SW 13 drehen bis Markierung "A" oben steht.*
- *Balkentragezapfen (2) mit Bio-Schmierfett einfetten.*
- *Kurbelrolle (7) durch Drehen der Hubscheibe in unterste Stellung bringen.*
- *Messermitnehmer (8) am Mähbalken in Mittelstellung zum Balkentragezapfen stellen.*
- *Balkentragezapfen (2) in die Aufnahmebohrung (3) am Mähwerkgehäuse bis zum Anschlag einführen.*
- *Mähbalkenriegel (4) schließen, hierzu den Sechskant mit Gabelschlüssel drehen bis Markierung "Z" oben steht.*

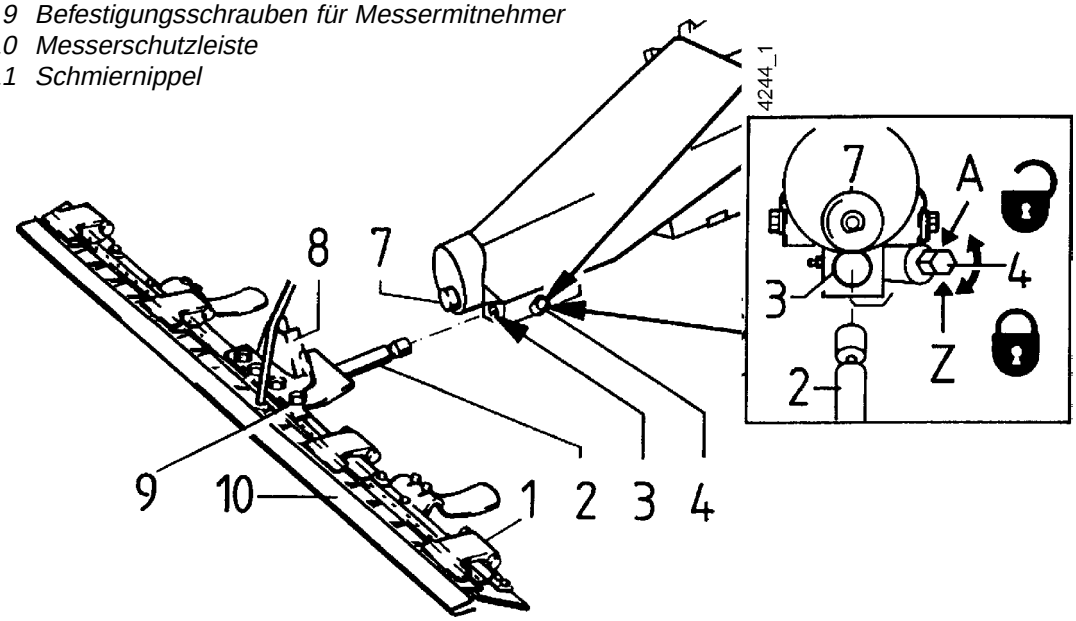
Abbau

- *Schutzleiste (10) aufstecken.*
- *Mähbalkenriegel (4) öffnen, hierzu den Sechskant mit Gabelschlüssel SW 13 drehen bis Markierung "A" oben steht.*
- *Mähbalken nach vorne herausziehen.*

3

N

1 Mähbalken
2 Tragezapfen
3 Aufnahmebohrung für Mähbalken
4 Mähbalkenriegel
7 Kurbelrolle
8 Messermitnehmer
9 Befestigungsschrauben für Messermitnehmer
10 Messerschutzleiste
11 Schmiernippel



Mähbalken-Laufsohlen

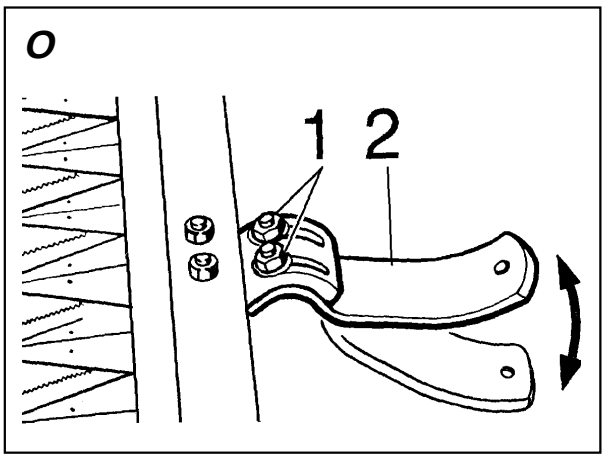
An den Mähbalken sind unten feste Gleitkufen montiert. Falls ein höherer Schnitt gewünscht wird, können an den Mähbalken 2 Stück höhenverstellbare Laufsohlen angebaut werden.
(Sonderausrüstung
agria-Nr. 713 22 = 1 Paar)

Bei Mähbalken-Ausführung S muss die vorhandene Gleitkufe ummontiert werden, so dass die Wölbung nach oben steht (siehe Abb. O).

Zur Höhenverstellung Sechskantmuttern (O/1) lösen und Laufsohlen (O/2) entsprechend verschieben, anschließend die Sechskantmuttern wieder festziehen.

Für sauberes Schnittbild ist darauf zu achten, dass die Laufsohlen beidseitig auf gleicher Höhe eingestellt werden.

O



Inbetriebnahme

Bitte beachten Sie, dass Lebensdauer und Betriebssicherheit des Motors in starkem Maße von der Einlaufzeit abhängig sind. Einen kalten Motor immer erst einige Minuten warm laufen lassen und nicht sofort volle Leistung abverlangen.

*Während der ersten **20** Betriebsstunden (Einlaufzeit) den Motor nicht bis an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit beanspruchen.*

Denken Sie stets an gute Filterpflege und sauberen Kraftstoff. Nur Markenbenzin verwenden.

Ausschließlich frischen, sauberen Kraftstoff verwenden (nicht älter als 3 Monate), nur zugelassene, im Fachhandel erhältliche Kraftstoffkanister benutzen. Verrostete Blechkanister oder nicht benzinfeste Kunststoffbehälter sind nicht zulässig.

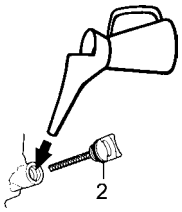
Zur Vermeidung von Startschwierigkeiten muss bei erster Inbetriebnahme bzw. längerem Stillstand der Maschine der Kraftstoffbehälter voll befüllt werden.

Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten.

Benzin ist leicht entflammbar und unter bestimmten Bedingungen explosiv!

- ***Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen nachfüllen.***
- ***Auftanken nur bei abgestelltem und abgekühltem Motor.***
- ***Niemals in der Nähe von offenen Flammen, zündfähigen Funken oder heißen Motorteilen Kraftstoff nachfüllen.***
- ***Beim Auftanken nicht rauchen!***
- ***Kraftstoff nicht verschütten, verwenden Sie geeignete Einfüllhilfe.***

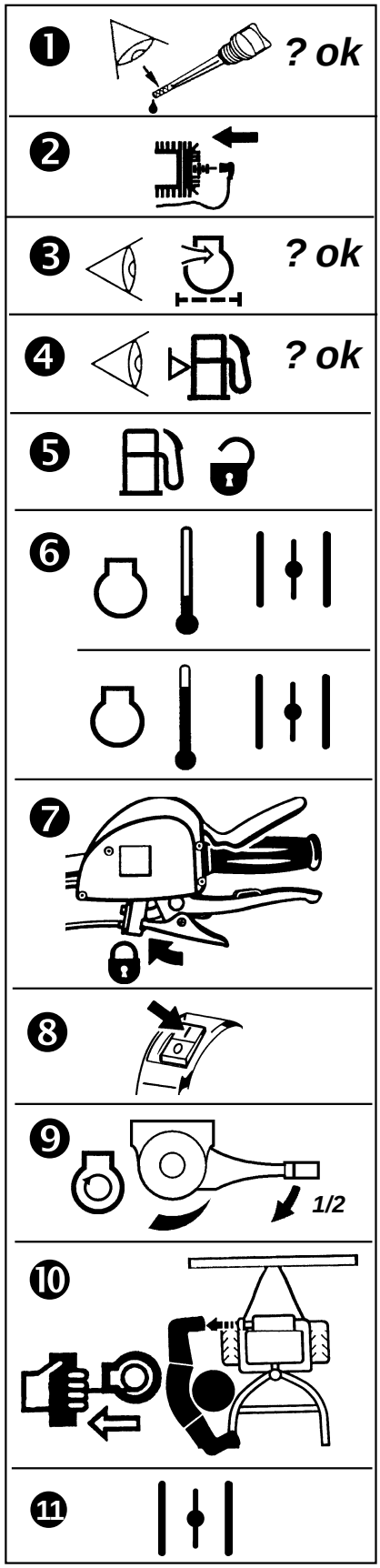
Den Kraftstoffbehälter nicht bis zum Überlaufen füllen, sondern ca. 5 mm Raum freilassen, damit sich der Kraftstoff ausdehnen kann.

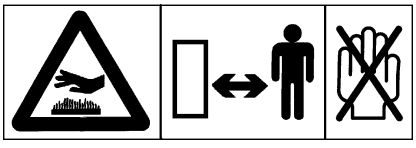


***Achtung:** Motor ist aus Transportgründen **ohne** Motorölfüllung!*

Vor der ersten Inbetriebnahme in den Motor Motoröl einfüllen 32

Beachten Sie auch die Hinweise der Motor-Betriebsanleitung!





Motor starten

⚠ ***Motor nicht in geschlossenen Räumen starten. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxyd, das eingeatmet sehr giftig wirkt.***

Mit den Füßen nicht in die Nähe der Arbeitswerkzeuge treten.

Schutzvorrichtungen angebracht? Anbaugeräte richtig befestigt?

❶ *Motorölstand kontrollieren*

❷ *Zündkerzenstecker aufstecken*

❸ *Luftfilter sauber?*

❹ *ausreichender Kraftstoff im Behälter?*

❺ *Kraftstoffhahn öffnen*

❻ ***kalter*** *Motor:*
CHOKE betätigen

warmer *Motor:*
CHOKE nicht verwenden
(Betriebsstellung)

❼ *Kupplungs- u. Sicherheitshebel in Startstellung*

❽ *Motor-Stopp-Schalter auf "* ***I****"*

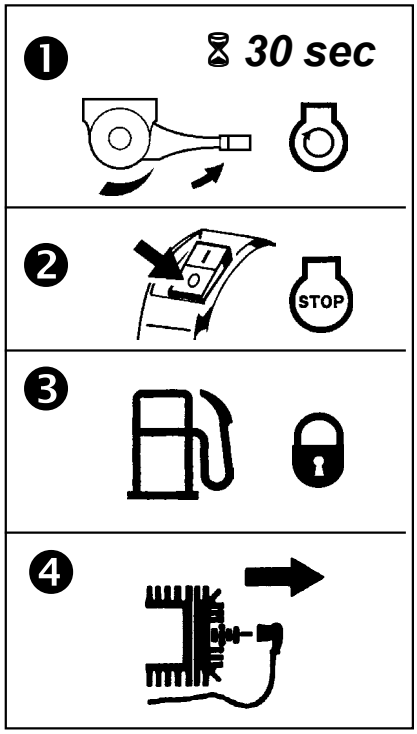
❾ *Drehzahlregulierhebel auf mittlere Position (Halbgas)*

❿ *Motor starten*
von außerhalb des Gefahrenbereichs

⓫ *CHOKE in Betriebsstellung*

Vorsicht mit heißen Motorteilen!

Der Auspufftopf und andere Motorbauteile werden sehr heiß, wenn der Motor läuft und unmittelbar nach dem Abstellen. Halten Sie genügend Abstand von heißen Flächen und halten Sie Kinder vom laufenden Motor fern.



Motor abstellen

❶ *Drehzahlregulierhebel auf "min" und den Motor ca.1/2 Minute im Leerlauf laufen lassen*

❷ *Motor-Stopp-Schalter in Stellung "0"*

❸ *Kraftstoffhahn schließen*

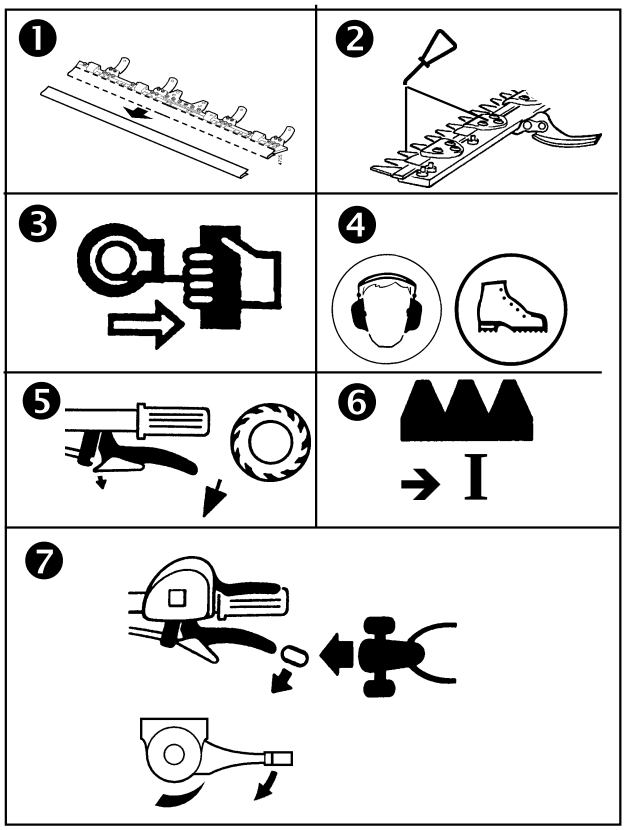
❹ *Zündkerzenstecker abziehen - Schutz gegen unbefugtes Benutzen*

⚠ ***Motor abkühlen lassen, bevor Sie den Wiesenmäher in geschlossenen Räumen abstellen.***

⚠ ***Zum Abstellen des Motors den Choke nicht in CHOKE-Stellung bringen - Brandgefahr!***

ⓘ *Bei längerer Still-Legung den Motor nicht mit dem Motor-Aus-Schalter abstellen, sondern den Kraftstoffhahn schließen und den Motor so lange laufen lassen, bis dieser von selbst infolge von Kraftstoffmangel zum Stillstand kommt. Somit ist der Vergaser leer und es kann keine Verharzung entstehen.*

ⓘ *Der Drehzahlregulierhebel dient auch als **Not-Aus-Schalter**. Bei Bedarf kann durch Betätigen des Regulierhebels in Stellung "STOPP" der Motor abgestellt werden.*



Mähen

❶ *Messerschutzleiste abnehmen*

❷ *Mähbalken schmieren*

❸ *Motor starten wie unter "Inbetriebnahme" beschrieben*

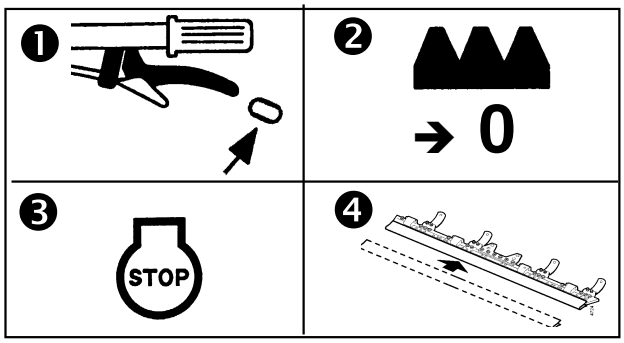
Funktion der Sicherheitsschaltung überprüfen
- Gerät nur in Betrieb nehmen, wenn Sicherheitsschaltung funktioniert!

❹ *Gehörschutz und festes Schuhwerk tragen*

❺ *Radantrieb einschalten*

❻ *Mähantrieb einschalten*

❼ *Fahrantrieb auf Vorwärtsfahrt schalten, langsam einkuppeln und gleichzeitig Gas geben*



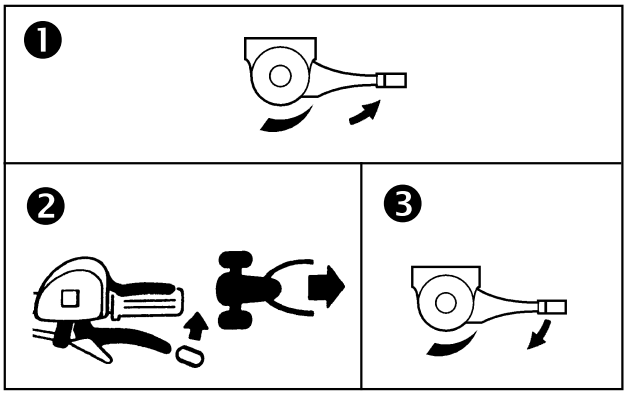
Nach Beendigung der Mäharbeit oder bei Verstopfungen:

❶ *Radantrieb auf "0", Mäher bleibt stehen, Mähmesser bewegt sich jedoch weiter, Mähbalken schüttelt sich frei*

❷ *Mähantrieb ausschalten*

❸ *Motor abstellen*

❹ *Messerschutzleiste anbringen*

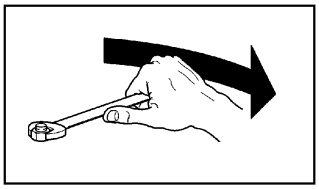


Fahrtrichtungswechsel von Vorwärts auf Rückwärts:

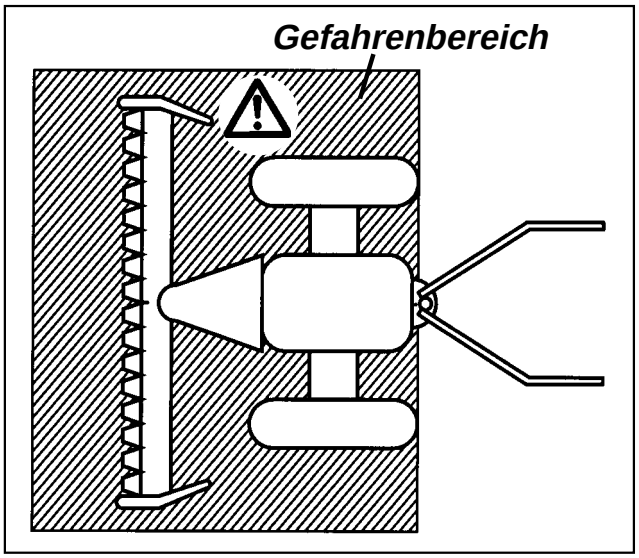
❶ *Motor auf Leerlauf*

❷ *Kupplung auf Rückwärts und festhalten*

❸ *und gleichzeitig Gas geben*

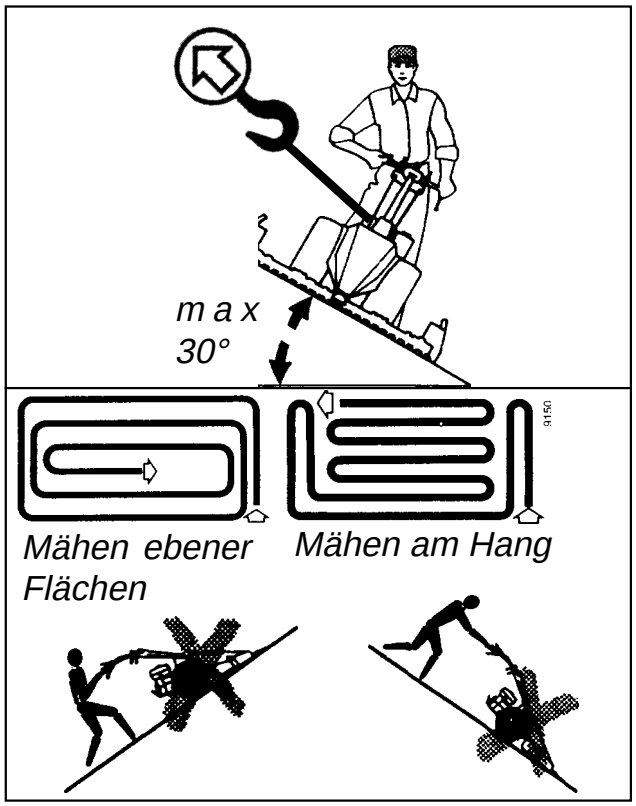


*Bei Erstinbetriebnahme und bei jedem Messerwechsel nach etwa **15 - 30 Arbeitsminuten** und dann jeweils nach **4 Betriebsstunden** alle Schrauben und Muttern am Mähwerk und Mähbalken nachziehen (besonders an der Balkenbefestigung, am Messermitnehmer und am Mähwerk-Anbauflansch).*



Gefahrenbereich

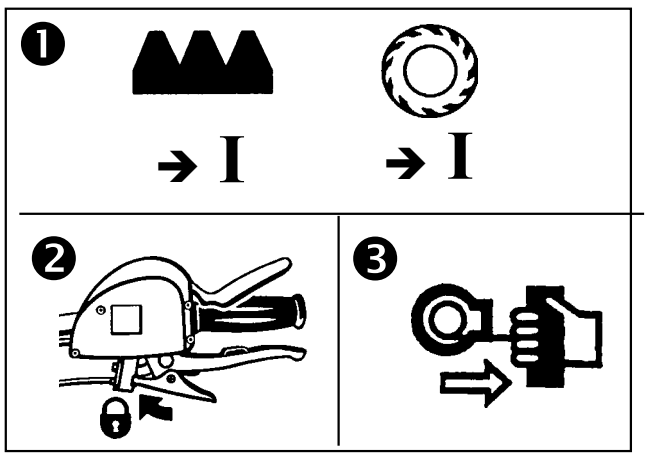
⚠ ***Der Aufenthalt im Gefahrenbereich des Mähers beim Starten und Betrieb ist verboten.***



Mähen in Hanglagen

⚠ ***Besteht in hängigem Gelände die Gefahr des Abrutschens, so ist der Wiesenmäher von einer Begleitperson mit einer Stange oder einem Seil zu halten. Die Begleitperson muss sich oberhalb des Fahrzeuges in ausreichendem Abstand von den Arbeitswerkzeugen befinden!***

Möglichst immer quer zum Hang arbeiten!



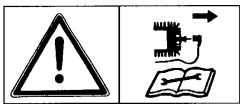
Motor starten am Hang

❶ *Mähtriebwerk und Radantrieb im eingeschalteten Zustand belassen; Bremswirkung*

❷ *Kupplung und Sicherheitsschalter in Startstellung bringen*

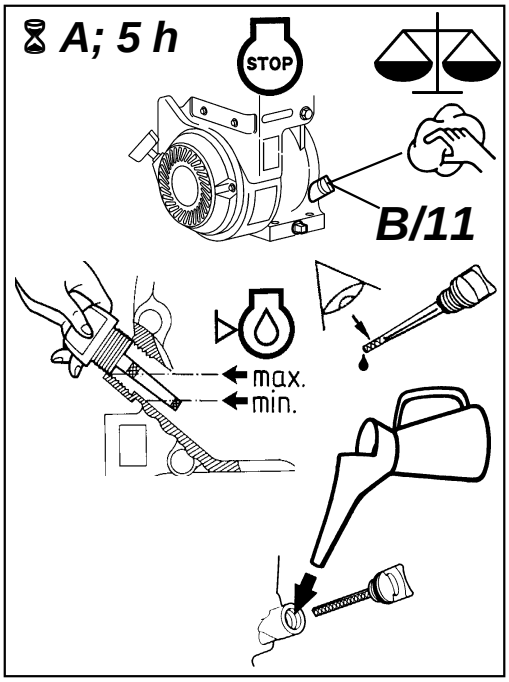
❸ *Motor starten*

Außer der Beachtung der Bedienungsvorschriften ist es ebenso wichtig, den nachstehenden Anweisungen über Pflege und Wartung die notwendige Aufmerksamkeit zu schenken.



Achtung: Wartungs- und Pflegearbeiten nur bei abgestelltem Motor vornehmen. Um ein unbeabsichtigtes Starten beim Arbeiten an der Maschine oder am Motor zu vermeiden, stets den Zündkerzenstecker von der Zündkerze abziehen.

Bei Arbeiten im Bereich des Mähmessers Schutzhandschuhe tragen.

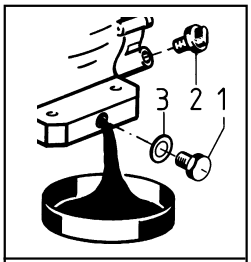


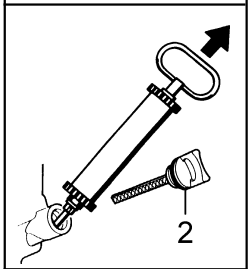
Motor

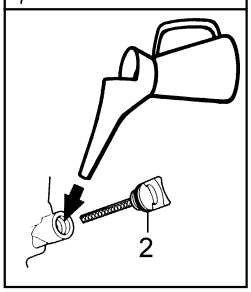
Motorölstand prüfen

- ***Vor jeder Inbetriebnahme und jeweils nach 5 Betriebsstunden!***
- *nur bei abgestelltem und waagrecht stehendem Motor*
- *Öleinfüllverschlussschraube (B/11) und deren Umgebung reinigen*
- *Öleinfüllschraube herausschrauben*
- *Ölstand muss eben mit der Einfüllöffnung (max.) sein, ggf. Motorenöl (siehe "Technische Angaben") nachfüllen - nicht überfüllen!*
- *Öleinfüllschraube wieder einschrauben und festziehen.*

5







Motoröl wechseln

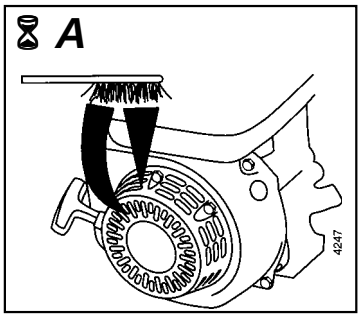
Erstmals nach 5 *Betriebsstunden, dann jeweils nach* ***50*** *Betriebsstunden oder* ***jährlich*** *(je nachdem, was zuerst erreicht ist). Bei starker Beanspruchung bzw. bei hohen Außentemperaturen schon nach 25 Betriebsstunden das Öl wechseln.*

- *Öleinfüll- (2) und Ablassschraube (1) öffnen, Altöl in einem geeigneten Behälter auffangen,* ***oder*** *Altöl mit Saugpumpe aus der Einfüllöffnung absaugen*
- *Altöl ordnungsgemäß entsorgen!*
- *Ablassschraube (1) wieder einschrauben und festziehen - zuvor Dichtring (3) kontrollieren ggf. austauschen*
- *In Öleinfüllöffnung frisches Motoröl einfüllen*

Öleinfüllmenge und Qualität siehe Technische Angaben.
Öl möglichst mit einem Trichter oder Ähnlichem einfüllen.

- *Öleinfüllschraube (2) wieder einschrauben und festziehen.*

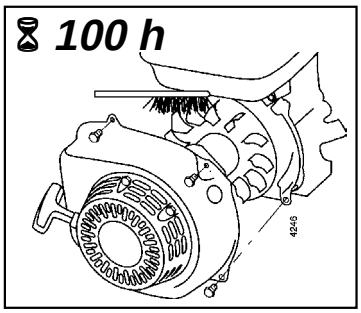
Ölwechsel nur durchführen, solange der Motor noch warm, aber nicht mehr heiß ist - ***Verbrennungsgefahr!***



Reinigen des Lüftergitters

Nach längerem Einsatz kann das Kühlsystem durch Schmutz verstopft werden. Zur Vermeidung von Überhitzung und Motorschäden:

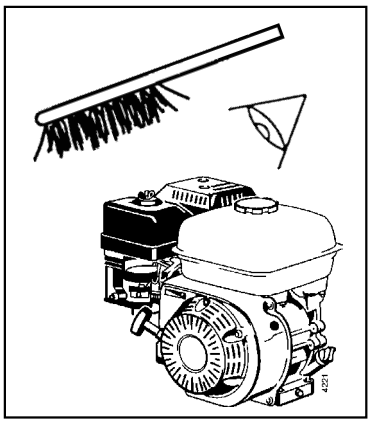
- *Lüftungsgitter (B/8) regelmäßig reinigen. Vor jeder Inbetriebnahme kontrollieren!*



Luftkühlungssystem

*Die innenliegenden Kühlrippen und Flächen mind. alle **100** Betriebsstunden (bei starkem Staubanfall früher) reinigen.* →agria - Service←

⚠ ***Wenn der Motor kurz vorher in Betrieb war, ist der Schalldämpfer sehr heiß - den Schalldämpfer nicht berühren!***



Auspuff

Umgebung des Auspuffs (B/9) regelmäßig von Gras, Schmutz und brennbaren Ablagerungen reinigen.

⚠ ***- Brandgefahr!***

Vor jeder Inbetriebnahme kontrollieren.

Drehzahlbetätigung

Die Drehzahlbetätigung muss richtig eingestellt sein, um den Motor mit richtiger Drehzahl starten, betreiben und abstellen zu können.

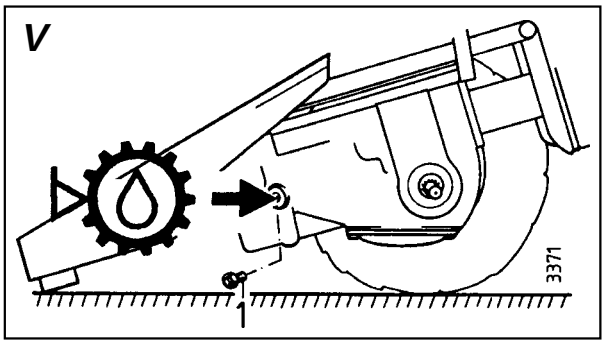
→agria - Service←

Alle weitere Wartung und Pflege am Motor ➡

Maschine

Schneckengetriebe

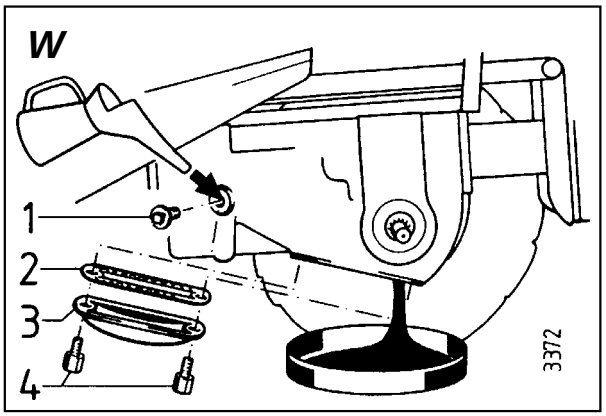
● ***Getriebe-Ölstand*** *vor der Erstinbetriebnahme und jeweils nach* ***25*** *Betriebsstunden kontrollieren.*



● *Maschine auf ebenen Boden stellen (Abb. V) und Verschlussschraube (1) herausdrehen.*

● *Ölstand muss eben mit der Einfüllöffnung sein, ggf. Getriebeöl nachfüllen.*

● *Verschlussschraube wieder einschrauben und festziehen.*



Getriebe-Ölwechsel *jeweils* ***ein Mal jährlich*** *im betriebswarmen Zustand vornehmen.*

● *Zum Ölablassen Getriebedeckel (3) vom Getriebegehäuse abmontieren (zwei Innensechskantschrauben herausdrehen).*

● *Altöl in einem geeigneten Gefäß auffangen und ordnungsgemäß entsorgen.*

● *Getriebedeckel wieder anmontieren, zuvor Dichtung (2) kontrollieren, ggf. erneuern und die Dichtflächen reinigen.*

5

● *Maschine auf ebenen Boden stellen und Verschlussschraube (1) herausdrehen.*

● *Frisches Getriebeöl einfüllen (Qualität siehe "Technische Angaben"), bis der Ölstand eben mit der Einfüllöffnung ist. (Abb. V).*

● *Verschlussschraube wieder einschrauben und festziehen.*

Triebräder

● *Den Reifenluftdruck (0,8 bar) der Räder öfters prüfen. Es ist besonders darauf zu achten, dass der Reifenluftdruck in beiden Rädern jeweils gleich ist, um ein müheloses Fahren zu gewährleisten.*

● *Die Räder mit der Profilspitze in Fahrtrichtung (von oben auf die Räder gesehen) montieren, dies ergibt volle Zugleistung.*

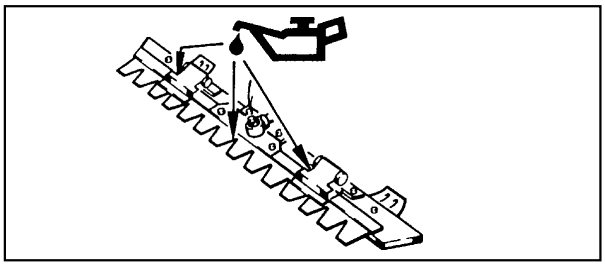
● *Radwelle laufend auf Graswickeln kontrollieren, ggf. beseitigen, evtl. durch das Abnehmen der Triebräder.*

● *Radwellenenden (kleiner Wellendurchmesser) vor dem Montieren der Triebräder, jährlich und nach jeder Reinigung mit einem Hochdruckreiniger mit Bio-Schmierfett einstreichen.*

Mäheinrichtung

Der Mähbalken zählt zu den am stärksten beanspruchten landwirtschaftlichen Arbeitsgeräten. Es ist deshalb selbstverständlich, dass er mit besonderer Sorgfalt gewartet und eingestellt werden muss.

- ***Vor jeder Inbetriebnahme** und jeweils nach **8** Betriebsstunden alle gleitenden Teile am Mähmesser mit Bio-Schmierfett einfetten bzw. mit Bio-Schmieröl einölen.*



- *Jeweils nach ca. 1/2 Betriebsstunde alle Schrauben und Muttern am Mähwerk und Mähbalken nachziehen (besonders am Messermitnehmer).*

Bei Ersatz der Messermitnehmer-Befestigungsschrauben nur agria-Original-Schrauben verwenden, ansonsten können Messerbrüche entstehen.

Reinigung

***Nach jedem Mäheinsatz** den Mähbalken sofort gründlich mit Wasser reinigen. Dazu das Mähmesser ausbauen, damit vor allen Dingen der zwischen Messerklingen angesammelte Schmutz gründlich entfernt werden kann. Alle gleitenden Teile anschließend mit Bio-Schmieröl einölen bzw. mit Bio-Schmierfett einfetten.*
Bei längerer Betriebsruhe den Mähbalken mit Bio-Korrosionsschutzöl einsprühen.

Kurbelrolle nur Maschinen bis Ident-Nr. 53035153

Das Lager der Kurbelrolle ist mit Langzeit-Fettfüllung versehen.

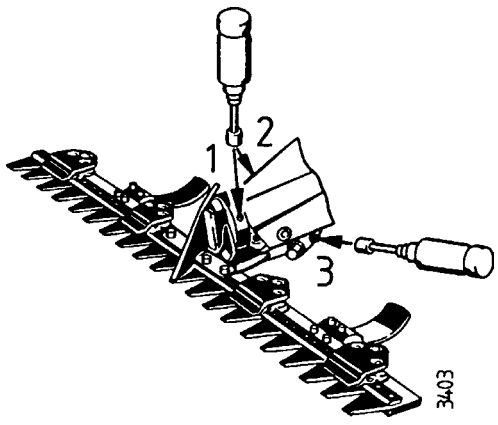
*Das Lager **erstmals** und dann jeweils nach **25** Betriebsstunden am Schmiernippel (1) mit Bio-Schmierfett behutsam mit wenig Fett abschmieren, damit die Dichtringe am Lager nicht beschädigt werden.*

Balkentragezapfen

*Balkentragezapfen-Lagerung nach jeweils **25** Betriebsstunden sowie bei jedem Mähbalkenanbau und nach einer Reinigung mit einem Hochdruckreiniger, mit Bio-Schmierfett am Schmiernippel (2) abschmieren.*

Mähbalkenriegel

*Mähbalkenriegel jeweils **jährlich** sowie nach einer Reinigung mit einem Hochdruckreiniger, mit Bio-Schmierfett am Schmiernippel (3) abschmieren.*



Schmiernippel:

1 Kurbelrolle (<53035153)

2 Balkentragezapfen

3 Mähbalkenrigel

Mähbalken Universal-SC

Motor abstellen
Zündkerzenstecker abziehen

Schutzhandschuhe tragen

Ausbau des Mähmessers

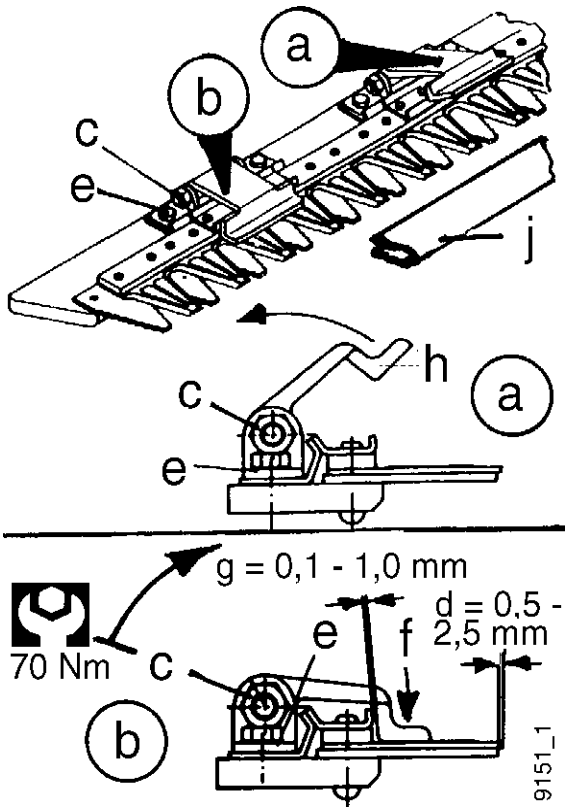
- *bei Ausf. Schwingenmähwerk: Klemmschraube (c) lösen und die Messerhalter (h) nach oben klappen*
- *Mähmesser mit Messermitnehmer nach vorne herausziehen*
- *Mähbalken reinigen und leicht mit Bio-Schmieröl einölen*

Mähmesser nur in eingelegter Messerschutzleiste (j) ablegen

Einbau des Mähmessers

- *Mähmesser von vorne mit der Aufnahme des Messermitnehmers auf den Kurbelstein schieben*
- *Messerhalter herunterklappen und Klemmschrauben (c) bei gleichzeitigem Andruck der Messerhalter (h) in Pfeilrichtung (f) mit einem langen Ringschlüssel sehr festziehen (**70 Nm**)*
- *prüfen, ob Einstellung der Messerführung erforderlich ist, ggf. Einstellung vornehmen*

Universal-SC



Einstellung der Messerführung

Zur Regulierung des Klingenüberstandes (d) und des Spieles (g)

- *Klemmschrauben (c) und Befestigungsschrauben (e) lösen*
- *Messerführungen entsprechend verschieben; hierbei auf Parallelität der Führungsteile achten*
- *zuerst die Befestigungsschrauben (e) und anschließend die Klemmschrauben (c) bei gleichzeitigem Andruck der Messerhalter (h) in Pfeilrichtung (f) mit einem langen Ringschlüssel sehr festziehen (**70 Nm**)*

Mähbalken Kommunal

Motor abstellen
Zündkerzenstecker abziehen

Schutzhandschuhe tragen

Ausbau des Mähmessers

● *Schwinghebel mit dem mitgelieferten Hebel von den Mitnehmerzapfen (4) abheben und auf die Seite außerhalb vom Messer schwenken*

● *Mähmesser nach vorne herausziehen*

● *Mähbalken reinigen und leicht mit Bio-Schmieröl einölen*

Mähmesser nur in eingelegter Messerschutzleiste ablegen

Einbau des Mähmessers

● *Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge*

Wartung

● *Abschmieren des Schmiernippels (11) mit Bio-Schmierfett nach jedem Mähen bzw. Säubern des Mähbalkens durch Abspritzen mit Wasser, mindestens jedoch alle **8** Betriebsstunden*

● *bei neuen Schwinghebelführungen zusätzlich einmal nach ca. **1** Betriebsstunde abschmieren*

● *nach **jedem Messerwechsel** und jeweils nach **8** Betriebsstunden etwas Bio-Schmierfett auf die Mitnehmerzapfen (4) des Mähmessers geben*

Einstellung der Messerführung

● *Nach jeweils **25** Betriebsstunden die Anpresskraft der Schwinghebel (ca. 150 N) mittels handelsüblicher Federwaage kontrollieren*

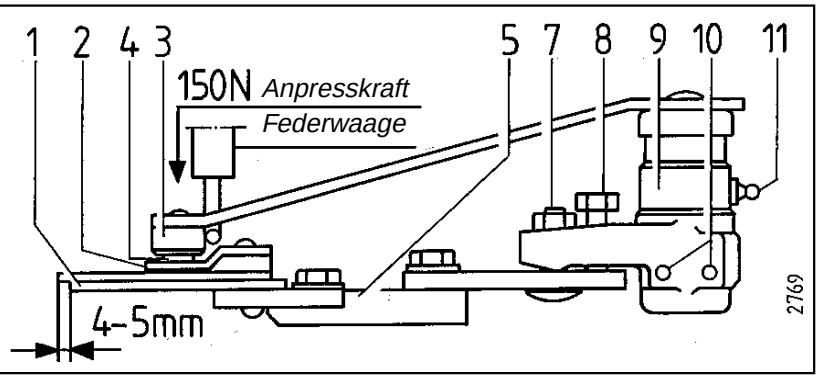
● *die Anpresskraft der Schwinghebel vergrößern bzw. nachregulieren:*
-die 2 Befestigungsschrauben (7) der Lagerkörper etwas lösen
- durch Betätigung der Stellschrauben (8) die richtige Anpresskraft von etwa 150 N einstellen und anschließend die 2 Befestigungsschrauben (7) wieder festziehen
- nach jedem Lösen der Schrauben (7) darauf achten, dass der Lagerkörper (9) im rechten Winkel zum Balkenrücken (5) steht
- ebenfalls darauf achten, dass der Überstand der Messerklingenspitzen gegenüber den Balkenklingen in Mittelstellung etwa 4 - 5 mm beträgt

● *die Mitnehmerhülse (3) bzw. der Mitnehmerzapfen (4) ist zu erneuern, wenn das Spiel zwischen diesen beiden Teilen größer als 2 mm ist oder die Mitnehmerhülse (3) den Zapfenträger (2) berührt*

● *beim Einbau neuer Spannhülsen (10) darauf achten, dass die Schlitze jeweils nach außen zeigen!*

Kommunalmähbalken

1 Balkenklinge
2 Zapfenträger
3 Mitnehmerhülse
4 Mitnehmerzapfen
5 Balkenrücken
7 Befestigungsschraube
8 Stellschraube



Nachschärfen der Mähmesser

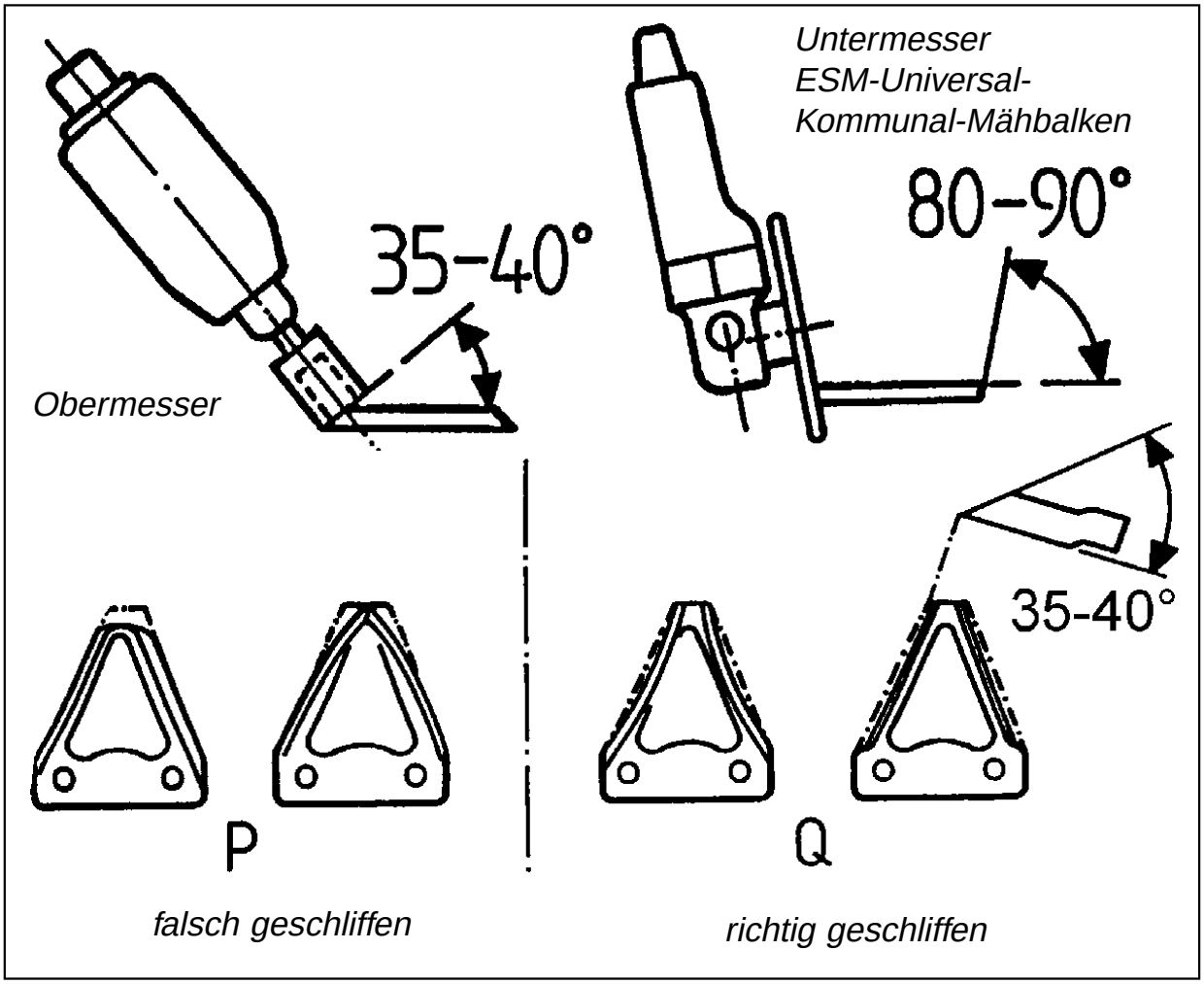
Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen.

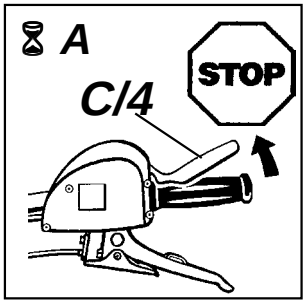
*Je nach Beanspruchung sind die Mähmesser nach **4 - 20 Betriebsstunden** soweit abgestumpft, dass ein Nachschleifen erforderlich ist.*

Zweckmäßigerweise verwendet man hierzu einen Handschleifer mit ca. 15.000 bis 20.000 min^{-1} in Verbindung mit einem topfförmigen Schleifstift mit einem Durchmesser von 25 mm und einer Länge von ca. 35 mm oder ein spezielles Schärfgerät.

Das Schleifen der Mähmesser ist von großer Bedeutung für saubere und störungsfreie Mäharbeit.

- *Geschliffen wird nur mit der Stirnseite des Schleifstiftes und zwar vom Messerrücken zu den Klingenspitzen hin.*
- *Klingen dürfen nicht heiß werden, sie sind unbrauchbar (ausgeglüht und weich) wenn sie blau angelaufen sind.*
- *Klingen vorne nicht abrunden (P).*
- *Schneiden, nicht im Bogen schleifen (P).*
- *Schleifgrat mit Handstein abziehen.*



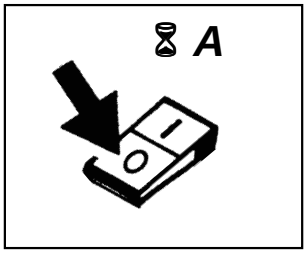


Sicherheitsschaltung

Vor jeder Inbetriebnahme und bei jeder Wartungsarbeit prüfen.

- *beim Loslassen des Hebels (C/4) und eingeschalteter Kupplung muss der Motor selbsttätig zum Stillstand kommen*
- *Elektrische Leitungen und Steckverbindungen kontrollieren, ggf. austauschen* **→agria - Service←**

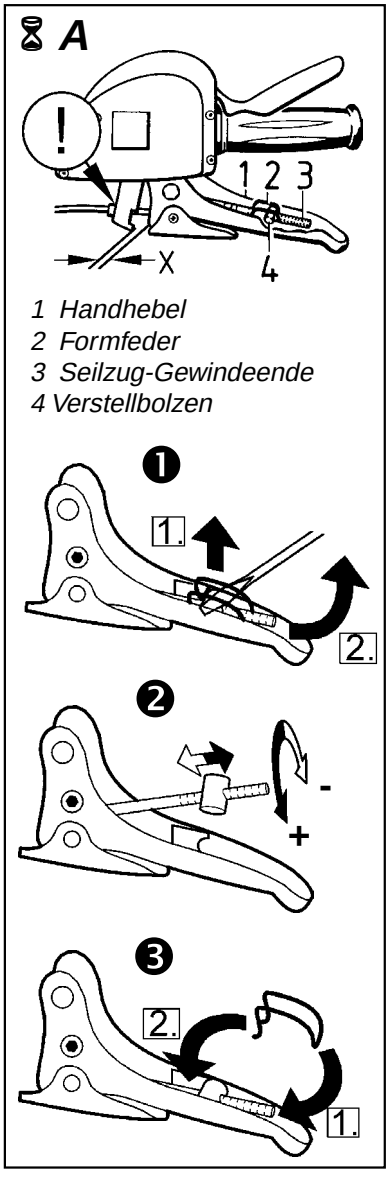
Motor-Aus-Schaltung



Funktion der Motor-Aus-Schaltung vor jeder Inbetriebnahme und bei jeder Wartungsarbeit überprüfen

- *steht der Ausschalter in Stellung „0“, muss der Motor zum Stillstand kommen*
- *Elektr. Leitungen und Steckverbindungen kontrollieren*

→agria - Service←



1 Handhebel
2 Formfeder
3 Seilzug-Gewindeende
4 Verstellbolzen

Einstellungen am Handhebel für Radschaltung und Kupplung

Spiel bzw. Einstellungen vor jeder Inbetriebnahme kontrollieren und falls erforderlich nachstellen (insbesondere in der Einlaufzeit nach der Erstinbetriebnahme bzw. nach Auswechseln des Kupplungs-Keilriemens).

❶ *1. Formfeder (2) abnehmen*

2. Seilzugende (3) mit dem Verstellbolzen (4) aus der Halterung im Handhebel nehmen.

❷ *Verstellbolzen (4) hinein- bzw. herausdrehen, bis der Abstand "X" bzw. Leerlauf bei Position "0 "vorhanden ist.*

❸ *1. Seilende mit dem Verstellbolzen wieder in die Halterung einhängen*

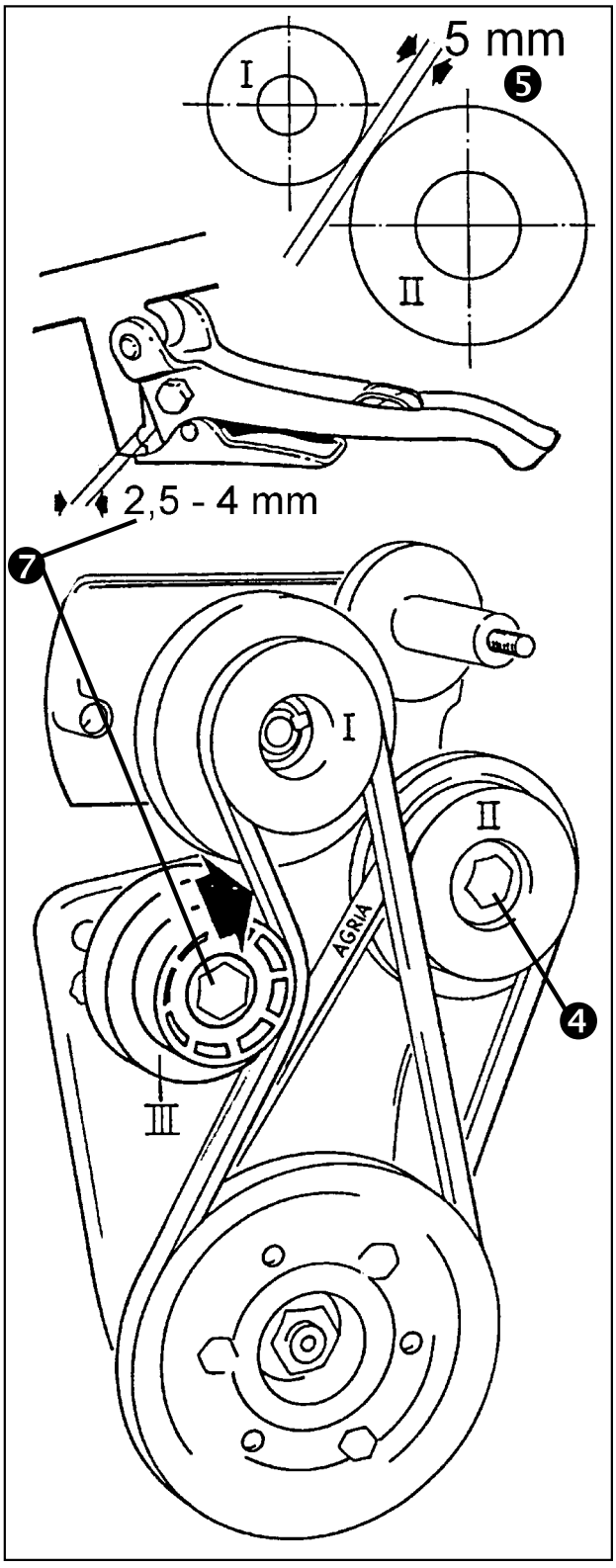
2. Formfeder (2) montieren.

Handhebel für Radschaltung: X = 3 - 5 mm

Handhebel für Kupplung: X = 2,5 - 4 mm,

die Grundeinstellung erfolgt in Stellung "Leerlauf", dann muss zwischen Gummirolle "II" und Keilriemenscheibe "I" ein Abstand von 2 - 3 mm sein (siehe "Einstellung der Keilriemenspannung").

Einstellung der Keilriemenspannung



Keilriementrieb nachstellen, wenn das Spiel am Kupplungshandhebel bei Stellung "Vorwärtsfahrt" weniger als 1,5 mm beträgt.

❶ *Riemenschutzhaube (D/8) abnehmen, hierzu die Befestigungsmuttern (D/10) zuvor abschrauben.*

❷ *Riemenführung (D/7) abnehmen.*

❸ *Kupplungshandhebel (C/5) auf "LEERLAUF" stellen (Sperrklinke (C/6) eingerastet).*

❹ *Keilriemenscheibe mit Gummitriebrolle* **"II"** *in der Schwenkwand so festschrauben, dass der Keilriemen für Rückwärtsfahrt normal stramm gespannt ist.*

❺ *Gummirolle* **"II"** *für Rückwärtsfahrt mittels Einstellung des Bowdenzuges im Kupplungshandhebel so, dass der Abstand zwischen Außendurchmesser der Keilriemenscheibe* **"I"** *und dem Außendurchmesser der Gummirolle* **"II"** *5 mm beträgt.*

❻ *Kupplungshandhebel einkuppeln für Vorwärtsfahrt.*

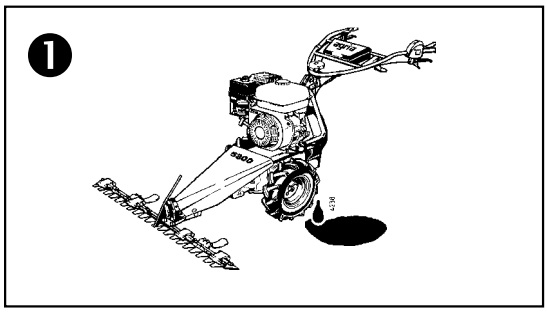
❼ *Spannrolle* **"III"** *in Pfeilrichtung anstellen, bis der Kupplungshandhebel (in Stellung Vorwärtsfahrt) Spiel 2,5 - 4 mm hat.*

❽ *Riemenführung (D/7) aufstecken (siehe Abb. D).*

❾ *Riemenschutzhaube (D/8) montieren, hierzu muss der Kupplungshebel auf "Vorwärtsfahrt" geschaltet sein.*

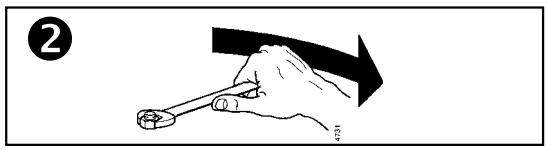
⚠ ***Keine handelsüblichen, sondern nur original agria-Spezialkeilriemen verwenden!***

Gerät nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutzvorrichtungen in Schutzstellung sind!

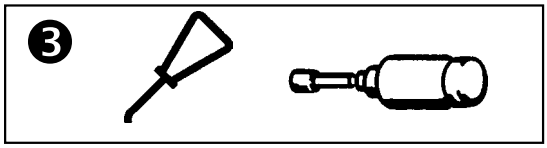


Allgemein

❶ *Auf Kraftstoff- und Ölaustritt achten, ggf. beseitigen.*



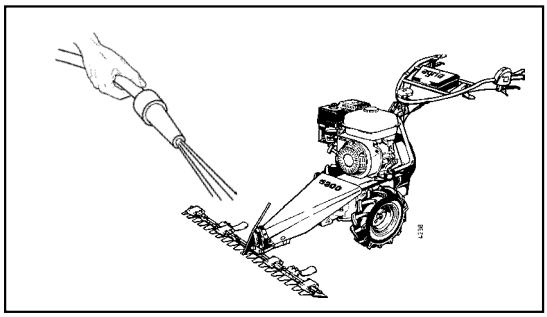
❷ *Schrauben und Muttern regelmäßig auf Festsitz prüfen, ggf. nachziehen.*

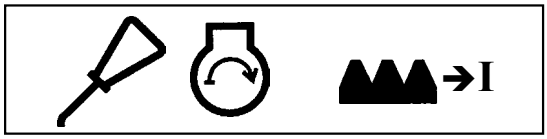


❸ *Alle gleitenden bzw. beweglichen Teile (z.B. Drehzahlregulierhebel, Handhebellager usw.) mit Bio-Schmierfett bzw. Bio-Schmieröl etwas schmieren.*

Reinigung

Maschine

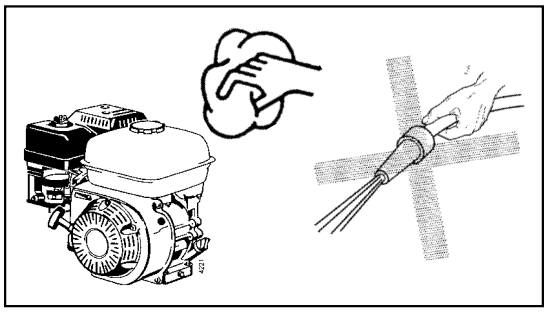




Nach einer Reinigung mit einem Hochdruckreiniger die Schmierstellen an der Maschine sofort abschmieren und die Maschine kurz in Betrieb nehmen, damit das eingedrungene Wasser herausgedrückt wird.

An der Lagerstelle soll ein Fettkragen vorhanden sein, dieser schützt die Lagerstelle vor dem Eindringen von Schmutz, Pflanzensäften und Wasser.

Motor



Den Motor nur mit einem Lappen reinigen. Abspritzen mit einem starken Wasserstrahl vermeiden, denn es könnte Wasser in das Zünd- und Kraftstoffsystem gelangen und zu Störungen führen.

Einlagerung

Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt wird:

a) Reinigung *durchführen, Lackierung ausbessern*

b) alle blanken Teile *sowie Mähbalken mit Bio-Korrosionsschutzöl einsprühen.*

c) Motor konservieren

- *Kraftstoff vollständig ablassen,*

siehe

Benzin ist extrem feuergefährlich und unter gewissen Bedingungen explosiv. Im Arbeitsbereich nicht rauchen und offene Flammen und Funken fernhalten.

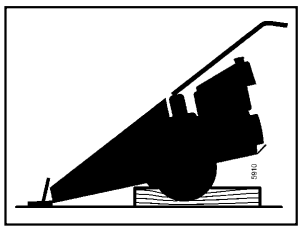
Oder *Kraftstoffbehälter volltanken und Kraftstoffstabilisator (agria-Nr. 79909) dem Kraftstoff beimischen*
- ***Gebrauchsanweisung beachten!***

Motor ca. 1 Minute laufen lassen.

- *Motoröl wechseln*
- *In die Zündkerzenöffnung einen Teelöffel voll (ca. 0,03 Ltr.) Motoröl einfüllen. Motor langsam durchdrehen.*
- *Zündkerze wieder einbauen und den Starterzug ziehen, bis ein Widerstand verspürt wird. Nun noch etwas weiter anziehen. In diesem Zustand sind die Einlaß- und Auslaßventile geschlossen, wodurch das Innere des Motors besser vor Korrosion geschützt ist.*
- *Alle 2-3 Wochen Motor langsam durchdrehen (Zündkerzenstecker abgezogen!).*

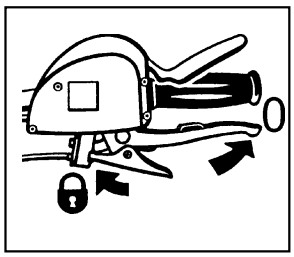
d) Triebräder

so unterlegen, dass die Reifen nicht auf dem Boden stehen; Luftreifen werden in kürzester Zeit unbrauchbar, wenn sie ohne Luft unter Belastung stehen bleiben.



e) Kupplung

Maschine immer nur mit angezogenem Kupplungshandhebel ("0" - Sperrklinke eingerastet) abstellen, sonst können Kupplungsschwierigkeiten infolge Korrosionsbildung auftreten.



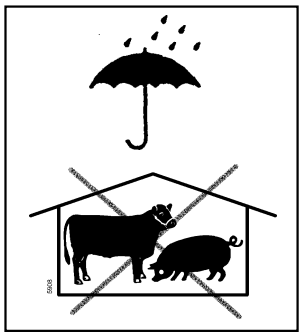
f) Maschine unterstellen

um starke Korrosionsbildung zu vermeiden:

- vor Witterungseinflüssen schützen

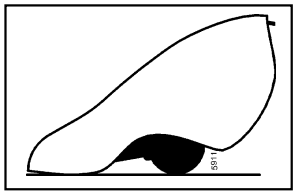
nicht unterstellen in:

- feuchten Räumen
- Kunstdüngerlager
- Ställen und danebenliegenden Räumen



g) Maschine abdecken

mit einem Tuch oder Ähnlichem.



Sicherheitshinweise beachten! *Störungen an der Maschine oder am Motor, welche einen größeren Eingriff erforderlich machen, immer durch Ihre agria-Fachwerkstatt, welche über die erforderlichen Werkzeuge verfügt, beheben lassen. Ein unsachgemäßer Eingriff kann nur schaden.*

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe		Seite
Motor startet nicht	- Zündkerzenstecker nicht aufgesteckt	Kerzenstecker aufstecken		
	- Choke-Hebel nicht auf CHOKE	Choke-Hebel auf CHOKE stellen		28
	- Kraftstoffbehälter leer oder schlechter Kraftstoff	Kraftstoffbehälter mit frischem Kraftstoff füllen		27
	- Kraftstoffleitung verstopft	Kraftstoffleitung reinigen		
	- Zündkerze defekt	Zündkerze reinigen, einstellen oder erneuern		BM
	- Motor zuviel Kraftstoff (abgesoffen)	Zündkerze trocknen, reinigen und starten mit VOLLGAS		BM
	- Falschluft durch losen Vergaser und Ansaugleitung	Befestigungsschrauben anziehen		
Motor hat Aussetzer	- Motor läuft im Bereich CHOKE	Choke-Hebel in Stellung "BETRIEB" schieben		28
	- Zündkabel locker	Kerzenstecker fest auf Zündkerze stecken, Zündkabelbefestigung festklemmen Kerzenstecker fest auf Zündkabel stecken		
	- Kraftstoffleitung verstopft, oder schlechter Kraftstoff	Kraftstoffleitung reinigen, frischen Kraftstoff tanken		27
	- Belüftung im Kraftstoffbehälterdeckel verstopft	Kraftstoffbehälterdeckel erneuern		
	- Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage	Kraftstoff ablassen und sauberen, frischen Kraftstoff tanken		
	- Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen oder erneuern		BM
	- Vergaser verstellt	Vergaser einstellen	✶	BM
Motor wird zu heiß	- Zu wenig Motorenöl	Motorenöl nachfüllen		32
	- Kühlluftsystem eingeschränkt	Lüftergitter reinigen,		33
		innenliegende Kühlrippen reinigen	✶	33
	- Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen		BM
	- Vergaser nicht korrekt eingestellt	Vergaser einstellen	✶	BM
Motoraussetzer bei hohen Drehzahlen	- Zündabstand zu gering	Zündkerze einstellen		BM
	- Leerlaufgemisch nicht korrekt eingestellt	Vergaser einstellen	✶	BM
Motor geht im Leerlauf häufig aus	- Zündabstand zu groß, Zündkerze defekt	Zündkerze einstellen oder erneuern		BM
	- Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen		BM
	- Vergaser nicht korrekt eingestellt	Vergaser einstellen	✶	BM
Motor arbeitet unregelmäßig	- Reglergestänge verschmutzt, klemmt	Reglergestänge reinigen		BM
Motor geht in Stopp-stellung nicht aus	- Motor-Aus-Schaltung nicht korrekt	Elektr. Leitungen und Steckverbindungen kontrollieren	✶	39

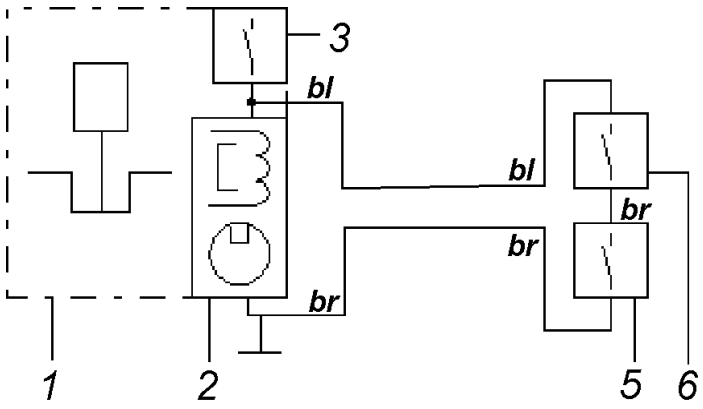
6. Störungssuche und ihre Abhilfe

agria

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe	Seite
Motor zu wenig Leistung	- Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen	BM
	- Zylinderkopf lose oder Dichtung beschädigt	Zylinderkopf anziehen Dichtung erneuern	✶
	- zu wenig Kompression	Motor prüfen lassen	✶
Fahrantrieb bzw. Mähantrieb kommt bei gezogener Kupplung nicht zum Stillstand	- Kupplungshandhebel nicht korrekt eingestellt	Kupplungshandhebel einstellen	✶ 39
Übermäßige Vibration	- Befestigungsschrauben locker	Befestigungsschrauben festziehen	35, 38
	- Mähmesser locker, verbogen oder nicht korrekt eingestellt	Motor sofort abstellen! Mähbalkenträger, Messermitnehmer und alle Muttern und Schrauben auf Festsitz prüfen, beschädigte Teile austauschen, Messerführungen einstellen	35-37
Ungleichmäßiger Schnitt bzw. Mähgut setzt sich zwischen den Messern fest	- Mähmesser stumpf	Mähmesser schärfen	38
	- Messerführungen nicht korrekt eingestellt	Messerführungen einstellen	35-37
	- Messer nicht gerade	Messer richten lassen oder erneuern	✶
	- Klingen fluchten nicht	Klingen richten lassen	✶
	- Klingen liegen nicht aufeinander	Mähbalken richten lassen	✶
Klingenspitzen des Untermessers arbeiten sich in die Klingen des Obermessers ein	- Obermesser steht zu weit vor	Messerführungen einstellen	35-37

✶ = Wenden Sie sich hierzu an Ihre agria-Fachwerkstatt!
BM = Betriebsanleitung Motor

Elektr. Schaltplan

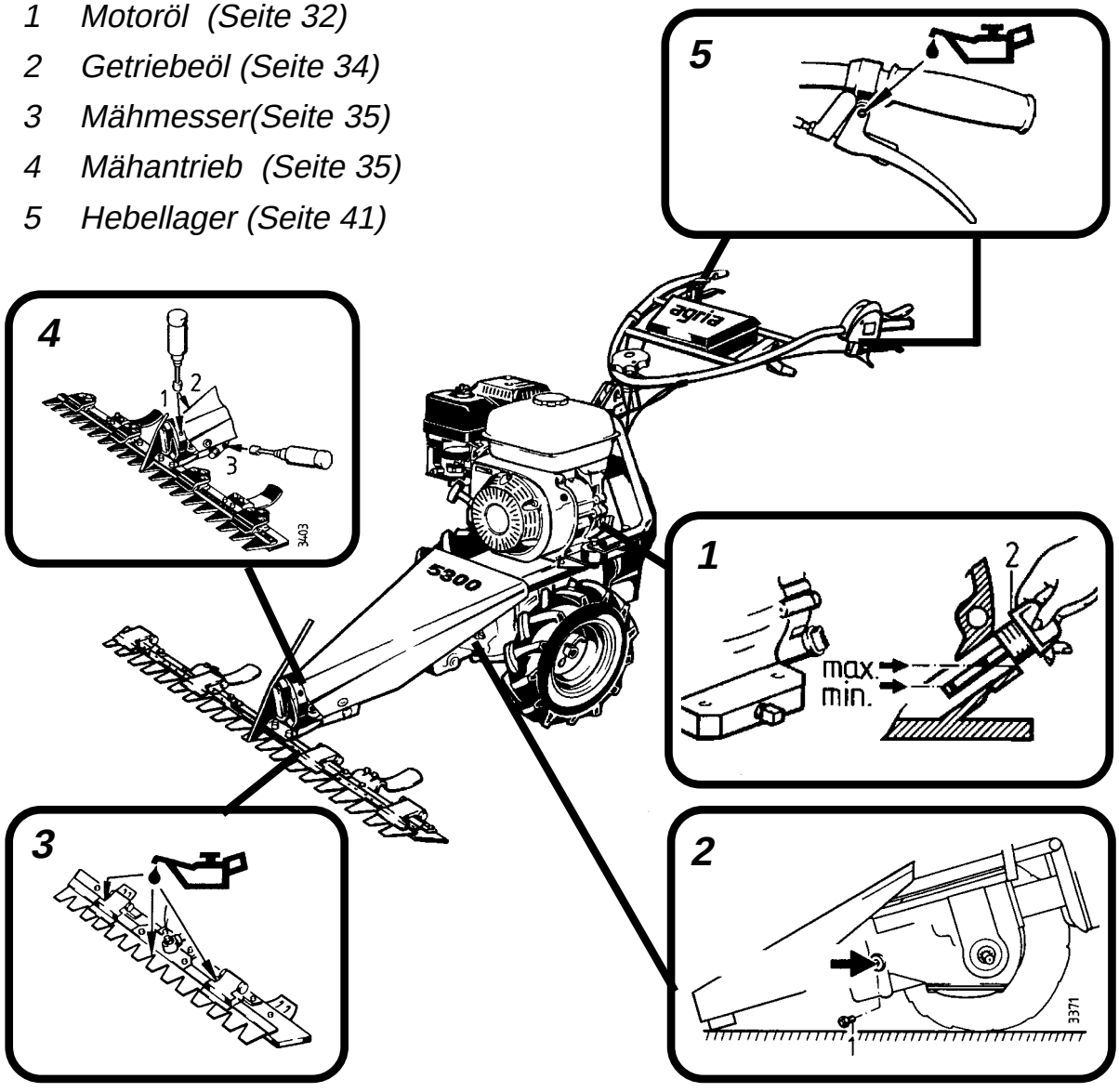


1 Motor
2 Magnetzündanlage
3 Motor-Aus-Schalter (am Drehzahlregulier-hebel motorseitig)
5 Schalter im Sicherheits-schalter
6 Schalter im Kupplungs-hebel

bl = blau
br = braun

Schmierplan

1 Motoröl (Seite 32)
2 Getriebeöl (Seite 34)
3 Mähmesser(Seite 35)
4 Mähantrieb (Seite 35)
5 Hebellager (Seite 41)



agria-Bestell-Nr.

Kraftstoffstabilisator:

799 09	*Kraftstoffstabilisator*	*Beutel*	*5 g*

Lacke:

181 03	*Sprühlack birkengrün*	*Sprühdose*	*400 ml*
712 98	*Sprühlack rot, RAL 2002*	*Sprühdose*	*400 ml*
509 68	*Sprühlack schwarz*	*Sprühdose*	*400 ml*

Reifenpannenschutz:

713 13	*Reifendichtgel Terra-S*	*Flasche*	*1 Ltr.*

Verschleißteile:

305 65	*Dichtung Gehäusedeckel (Schneckengetriebe)*
481 75	*Keilriemen für Kupplung*
481 74	*Keilriemen für Rückwärtsantrieb*

⚠ ***Achtung:*** *Nur original agria-Keilriemen verwenden!*

Honda-Motor

761 99	*Luftfilter-Element, Set*
759 99	*Zündkerze NGK BPR6 ES; Bosch WR7DC*

Robin-Motor

400 220	*Luftfilter-Element, Set*
681 87	*Zündkerze NGK BR6 HS; Bosch WR7AC*

Ersatzteilliste:

997 021	*Wiesenmäher 5300*
997 145	*Honda-Motoren*
997 077	*Robin-Motoren*

Kontroll- und Wartungsübersicht

agria

	A	Jeweils nach Betriebsstunden						min. nach 3 Mon.	min. jährl.	B	S.
		5	8	25	50	100	200				
Sicherheitsschalter Funktion kontrollieren	K										39
Handhebel Spieleinstellung kontrollieren	K										39
Luftfilter kontrollieren	K										BM
Kühlluft-Sieb reinigen	K										33
Motorölstand kontrollieren ggf. nachfüllen	K	K									32
Auspuffumgebung reinigen	K	K									33
Mähbalken: alle gleitenden Teile abschmieren, - auch bei jedem Messerwechsel	K		K							K	35
Motorölwechsel erstmals,		W									32
alle weiteren					W						32
Mähbalken: Messerführungen Spieleinstellung kontrollieren - auch bei jedem Messerwechsel				K							36,37
Kurbelrolle abschmieren				K						K	35
Reinigung				K							41
Schrauben und Muttern kontrollieren				K							41
Getriebeölstand kontrollieren				K							34
Balkentragezapfen abschmieren - auch bei jedem Messerwechsel				K					K	K	35
Luftfilter-Einsatz reinigen				W				W			BM
Kraftstoff-Filter reinigen					K				K		BM
Luftfilter-Papier-Filterelement erneuern, bei Bedarf früher!						W					BM
Zündkerze reinigen, Elektrodenabstand einstellen						W					BM
Leitbleche, Kühlrippen reinigen, bei Bedarf früher!						W					33
Zündkerze erneuern							K				BM
Radwellenenden einfetten									K	K	34
Mähbbalkenriegel abschmieren									K	K	35
Alle gleitenden Teile schmieren									K	K	41
Getriebeöl wechseln									W		34
Kraftstoffschläuche erneuern									W*		BM

A = vor jeder Inbetriebnahme
B = nach jeder Reinigung
BM = siehe Motor-Betriebsanleitung
K = Kontroll- und Pflegearbeiten von der Bedienerperson durchführbar
W = Wartungsarbeiten von einer fachkundigen Werkstatt durchführbar
** = nach 2 Jahren*

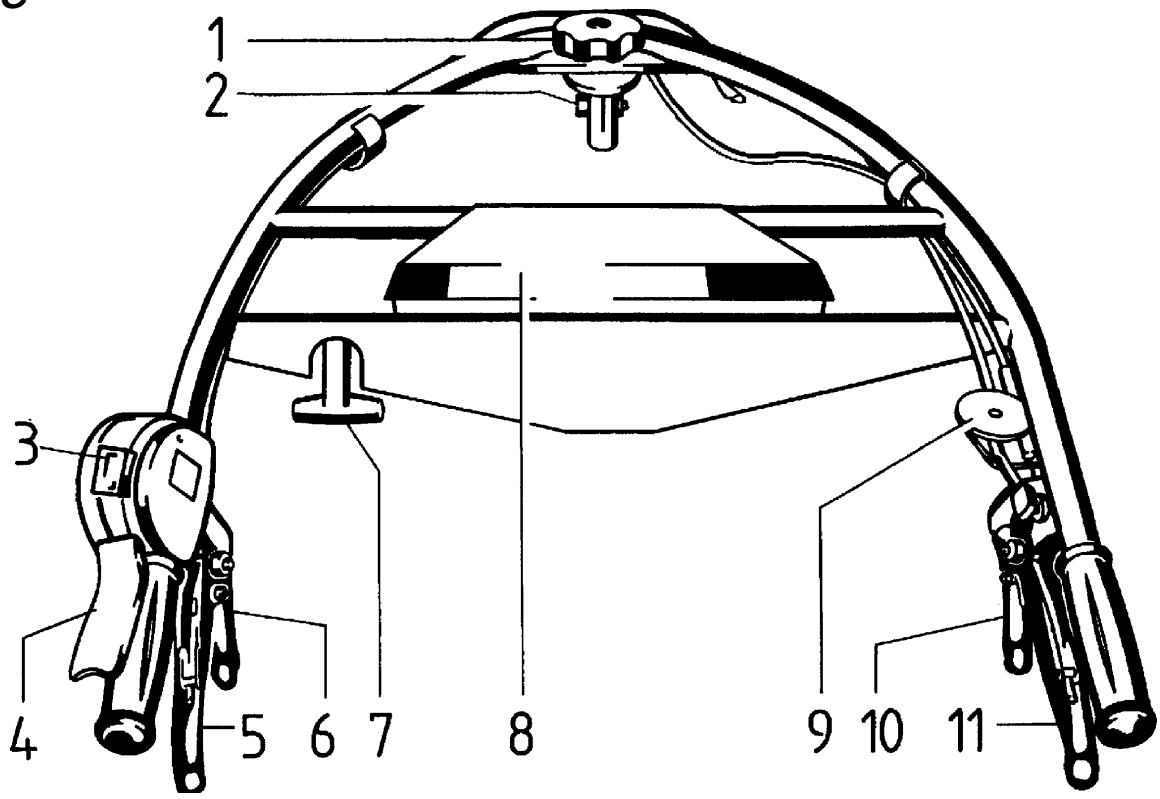
Bild C

1 Schalthebel für Mähwerk
2 Sterngriffschraube für Holm-Seitenverstellung
3 Motor-Aus-Schalter
4 Sicherheits-Schalthebel
5 Kupplungshandhebel und Vorwärts-Rückwärtsschaltung
6 Sperrklinke für Kupplungshandhebel
7 Mähtrieb-Schalthebel
8 Werkzeugkasten
9 Drehzahlverstellhebel
10 Sperrklinke für Radschalt-Handhebel
11 Radschalt-Handhebel

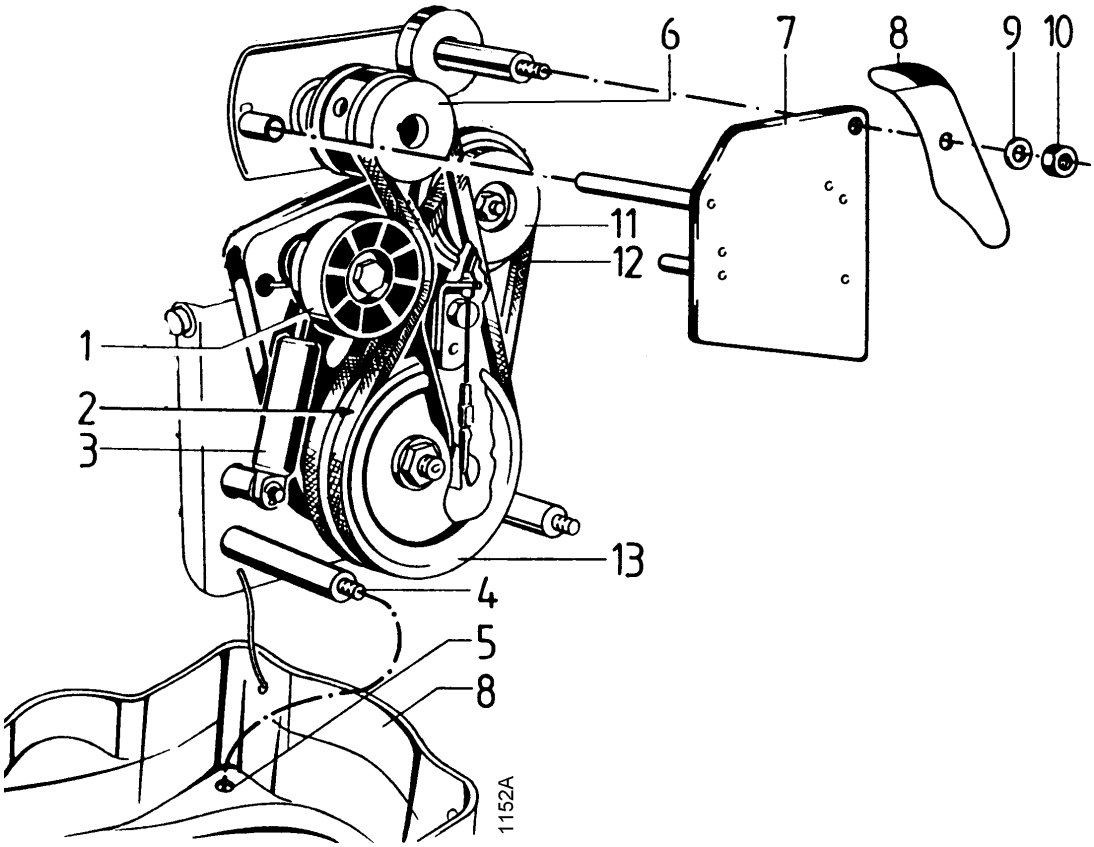
Bild D

1 Riemenspannrolle
2 Antriebskeilriemen für Vorwärtsgang (Kupplung)
3 Schwingungsdämpfer
4 Gewindezapfen für Riemenschutzhaube
5 Aufnahmelöcher für Riemenschutzhalterung
6 Antriebskeilriemenscheibe (auf Kurbelwelle)
7 Riemenführungsplatte
8 Riemenschutzhaube
9 Federscheibe
10 Sicherungsmutter
11 Rückwärtsgang-Gummirolle
12 Antriebskeilriemen für Rückwärtsgang
13 Abtriebskeilriemenscheibe (auf Getriebewelle)

C



D



Konformitätserklärung

agria

EG-Konformitätserklärung
EC Declaration of Conformity
CE Déclaration de conformité
EG conformiteitsverklaring

(D)	(F)	(GB)	(N)
Wir	*Nous*	*We*	*Vi*

agria-Werke GmbH
Bittelbronner Str. 42
D-74219 Möckmühl/Württ.

erklären, dass das Produkt	*déclarons que le produit*	*herewith declare that the product*	*erklærer herved at produktet*
Motormäher	***Motofaucheuse***	***Motor mower***	***Motorslåmaskin***

5300 441, -531, -611

mit allen einschlägigen Bestimmungen der EG-Maschinenrichtlinie ***2006/42/EG*** *in Übereinstimmung ist.* *Die Maschine ist auch in Übereinstimmung mit allen einschlägigen Bestimmungen der folgenden EG-Richtlinien:* ***2004/108/EG, 2000/14/EG***	*est conforme à toutes les exigences respectives selon la directive relative aux machines* ***2006/42/CE.*** *La machine est aussi conforme à toutes les exigences respectives selon les directives CE suivantes:* ***2004/108/CE, 2000/14/CE***	*conforms to all relevant specifications of the Directive on Machinery* ***2006/42/EC.*** *It is also conform to all relevant specifications of following EC directives:* ***2004/108/EC, 2000/14/EC***	*er i overensstemmelse med retningslinjene fra EH-maskindirektivet* ***2006/42/EG.*** *Maskinen er også i overensstemmelse med alle relevante spesifikasjoner for følgende EG-retningslinjer:* ***2004/108/EG, 2000/14/EG***
Folgende harmonisierte Normen (oder Teile davon) oder techn. Spezifikationen wurden angewendet:	*Les normes harmonisées (ou extraits de celles ci) ou les spécifications techniques suivantes ont été appliquées:*	*Following harmonized standards (or parts of it) or technical specifications have been applied:*	*Følgende tilpassede standarder (eller deler av den) eller tekniske spesifikasjoner ble anvendt*

EN 12733: 2001 + A1: 2009

Möckmühl, den 20.01.2010

Siegfried Arndt
Geschäftsführer
Directeur
Managing Director
Adm.dir

Rudolf Tigges
Leiter Entwicklung & Konstruktion
Responsable développement et études
Head, Research and Development
Sjef, Forsking og utvikling

Herr Tigges ist bevollmächtigt die technischen Unterlagen zusammenzustellen.
Monsieur Tigges est habilité à agencer la documentation technique.
Mr. Tigges is authorized to assort the technical documents.
Herr Tigges er autorisert til å sammenfatte de tekniske underlagene.
Anschrift/adresse/address/adresse:
agria Werke GmbH, Bittelbronner Str. 42, D-74219 Möckmühl

agria-*Werke GmbH*
Bittelbronner Straße 42
D-74219 Möckmühl
Tel. +49/ (0)62 98 /39-0
Fax +49/ (0)62 98/39-111
e-mail: info@agria.de
Internet: www.agria.de

Ihr **agria**-*Fachhändler ganz in Ihrer Nähe:*